

Anja Mikolaschek | Evelyn Rois | Herwig Wallner

Genial! Deutsch

3

Sprachbuch
Lösungen



1. Auflage 2025

Autorenteam: Anja Mikolaschek BEd, Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Learning Analytics: LIP Bildungsservice GmbH

Lektorat: Julia Spengler

Herstellung, Layout, Cover:
Böhm Layout Design GmbH

Grafiken:
Stefan Torreiter

Druck/Bindung:
Printed in EU

ISBN: 978-3-99186-038-9

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.



Herstellung:
© LEMBERGER PRO Line GmbH
Pointengasse 21-23/11,
A-1170 Wien
proline@lemburger.at
lemburger-proline.at

Genial! Deutsch

Sprachbuch

3

Lösungsheft

Anja Mikolaschek | Evelyn Rois | Herwig Wallner



Inhalt

3	Mein Wissen aus der 2. Klasse
5	1 Wahre Freunde?!
5	1 Freundschaft – Konflikte lösen
5	2 Die Wortarten
7	3 Kreatives Erzählen
8	4 Sprache ohne Grenzen
9	Teste dich selbst
11	2 Achterbahn der Gefühle
11	1 Liebe ist ...?
13	2 Inhalte erfassen und kürzen
15	3 Satzglieder
16	4 Worttrennung
17	Teste dich selbst
18	3 Auf heißer Spur
18	1 Wer ist die Täterin? Wer ist der Täter?
19	2 Kriminalgeschichten lesen
19	3 Spannung pur: Kriminalgeschichten verfassen
20	4 Schwierige Laute
22	Teste dich selbst
23	4 Breaking News
23	1 Was gibt es Neues?
24	2 Indirekte Rede und Konjunktiv
26	3 Zeitungsberichte schreiben
27	4 S-Schreibung
28	Teste dich selbst
29	5 Jetzt rede ich!
29	1 Challenge accepted?
29	2 Gemeinsam stark
31	3 Nicht alle sind immer der gleichen Meinung
32	4 Großschreibung
33	Teste dich selbst
34	6 Von allen Seiten betrachtet
34	1 Sprechen wir darüber!
34	2 Themen erörtern
35	3 Die Gliedsätze
37	Teste dich selbst

➔ MEIN WISSEN AUS DER 2. KLASSE

1 Ordnet in der folgenden Geschichte die Absätze in der richtigen Reihenfolge.

Seite **6**

6, 5, 1, 3, 7, 4, 2

2 Untersuche, wie viele Figuren im Text der Ü1 sprechen.

Seite **7**

Im Text sprechen 3 Figuren: der Mondhase, ein Reisbauer und ein alter, weißhaariger Mann.
Mondhase = vollständig unterstrichen
Reisbauer = strichliert
alter Mann = unterwellt

Es war einmal ein armer chinesischer Reisbauer, der trotz seines Fleißes in seinem Leben nicht vorwärts kam. Eines Abends begegnete ihm der Mondhase, von dem jedes Kind weiß, dass er den Menschen jeden Wunsch erfüllen kann.

„Ich bin gekommen“, sagte der Mondhase, „um dir zu helfen. Ich werde dich auf den Wunschberg bringen, wo du dir aussuchen kannst, was immer du willst.“ Ehe er sich versah, stand der Reisbauer vor einem prächtigen Tor. Über dem Tor war zu lesen: „Jeder Wunsch wird Wirklichkeit.“ „Herrlich!“, dachte der Bauer und rieb sich die Hände, „mein armseliges Leben hat nun endlich ein Ende!“ Erwartungsvoll trat er durch das Tor. Ein weißhaariger, alter Mann begrüßte den Bauern mit den Worten: „Was immer du dir wünschst, wird sich erfüllen. Aber zuerst musst du ja wissen, was man sich überhaupt alles wünschen kann. Daher folge mir!“

Der alte Mann führte den Bauern durch mehrere prunkvolle Säle. Im ersten Saal befand sich das Schwert des Ruhmes. „Wer sich das wünscht, wird ein gewaltiger General und sein Name wird auch noch in den fernsten Zeiten genannt!“, erzählte der Greis. „Nicht schlecht“, dachte sich der Bauer, „Ruhm ist eine schöne Sache und ich möchte zu gerne die Gesichter der Leute im Dorf sehen, wenn ich General werden würde. Aber ich will es mir noch einmal überlegen.“ Also sagte er: „Gehen wir erst einmal weiter.“ „Gut, gehen wir weiter!“, sagte der Weise lächelnd.

Im zweiten Saal zeigte er dem Bauern das Buch der Weisheit. „Wer sich das wünscht, dem werden alle Geheimnisse des Himmels und der Erde offenbar!“, sprach der weise Mann. Der Bauer wollte schon immer viel wissen, aber er konnte sich nicht entscheiden.

Im dritten Saal befand sich ein Kästchen aus purem Gold. „Das ist die Truhe des Reichtums. Wer sich die wünscht, dem fliegt das Gold zu, ob er nun arbeitet oder nicht“, erzählte der Weißhaarige. „Ha“, lachte der Bauer, „das wird das Richtige sein. Wer reich ist, der ist der glücklichste Mensch der Welt. Aber Moment! Glück und Reichtum sind ja zwei verschiedene Dinge. Ich weiß nicht recht. Gehen wir noch weiter.“

So ging der Bauer von Saal zu Saal, ohne sich für etwas zu entscheiden. Als sie den letzten Saal gesehen hatten, sagte der alte Mann zum Bauern: „Nun entscheide dich! Was immer du dir wünschst, wird erfüllt werden!“ Der Bauer wollte noch ein paar Minuten Zeit, um sich seinen Wunsch gründlich zu überlegen.

In diesem Augenblick fiel das Tor hinter ihm ins Schloss und der Weise war verschwunden. Der Bauer fand sich augenblicklich in seinem Haus wieder. Der Mondhase saß wieder vor ihm und sprach: „Armer Bauer, wie du sind die meisten Menschen. Sie wissen nicht, was sie sich wünschen sollen, sie wünschen sich alles und bekommen nichts!“ Was immer sich einer wünscht, das schenken ihm die Götter – aber der Mensch muss wissen, was er will.

3 Ordne den folgenden Wortarten die lateinischen Bezeichnungen zu.

Seite **7**

helfen, überlegen, kam: **Verb**
eine, der, dem: **Artikel**
dass, aber, als: **Konjunktion**

nett, fleißig arm: **Adjektiv**
Bauer, Kiste, Wunsch: **Nomen**
drei, alle, zweite: **Numerale**

ich, wir, euch, dieser: **Pronomen**
zwischen, mit, auf: **Präposition**

4 Bestimme die Wortarten des folgenden Satzes.

Seite **8**

Konjunktion, Artikel, Adjektiv, Nomen, Artikel 4. F., Adjektiv, Nomen, Präposition, Numerale, Adjektiv, Nomen, Verb – Verb, Modalverb, Pronomen, Numerale, Nomen, Verb

5 Trenne die Satzglieder mit Längsstrichen und bestimme sie anschließend.

Seite **8**

Der chinesische Bauer (S) | erreichte (P) | trotz seines Fleißes (BE) | in seinem Leben (ZE) | nichts (O4).
Eines Abends (ZE) | begegnete (P) | ihm (O3) | der Mondhase (S).
Erwartungsvoll (AE) | trat (P) | er (S) | durch das Tor (OE 4.F/VE).
Im dritten Saal (OE 3.F) | befand sich (P) | ein goldenes Kästchen (S).
Der alte Mann (S) | führte (P) | den Bauern (O4) | durch mehrere prunkvolle Säle (OE 4.F/VE).
In diesem Augenblick (ZE) | fiel (P) | das Tor (S) | hinter ihm (VE) | ins Schloss (OE 4.F).

6 Setze die folgenden Sätze in die Passiv-Form.

Seite **9**

Der Bauer wird (vom alten Mann) durch mehrere prunkvolle Säle geführt.
Das Schwert des Ruhmes wird (von ihm) im ersten Saal entdeckt.
Das Buch der Weisheit wird dem Bauern (von ihm) im zweiten Saal gezeigt.
Ein Kästchen aus purem Gold wird (von ihm) im dritten Saal gefunden.

7 Analysiere folgende Sätze.

Seite **9**

China ist das viertgrößte Land der Erde und in keinem anderen Land leben mehr Menschen. **HS+HS**
Weil das Land so groß ist, sind die Regionen sehr verschieden. **GS+HS**
Im Norden gibt es viele Steppen und Wüsten, während man im Süden Dschungel findet. **HS+GS**
Das berühmteste Tier aus China ist der Große Panda, welcher nur in China lebt. **HS+GS**
Da es nur noch wenige Pandas gibt, versucht man ihn durch Zucht zu erhalten. **GS+HS**

8 Analysiere die folgenden Sätze.

Seite **10**

Hauptsatz= _____
Gliedsatz=

Zhang wohnt in Shanghai und die Stadt gefällt ihr gut.
Die Luft dort gefällt ihr aber nicht, denn diese wird von Autos, Schiffen und Fabriken verpestet.
Dass sie manchmal gar nicht richtig atmen kann, das macht ihr Angst.
Wenn man vom Smog absieht, ist Shanghai aber eine wunderschöne Stadt.
Besonders nachts gefällt Zhang die Stadt gut, da viele funkelnde Lichter den Nachthimmel erleuchten.

9 Setze „das“ oder „dass“ ein.

Seite **10**

Dass die chinesische Sprache eine der ältesten Sprachen der Welt ist, **das** wirst du vielleicht bereits wissen.
Sie wird von mehr als einer Milliarde Menschen als Muttersprache gesprochen. Mandarin, **das** ist der häufigst gesprochene Dialekt, ist auch als Hochchinesisch bekannt. **Das** Besondere an der chinesischen Sprache ist, **dass** die Bedeutung eines Wortes von der Tonhöhe der Aussprache abhängt.

10 Bearbeite den folgenden Text.

Seite **11**

Die Chinesische Mauer diente dazu, das Land vor den Völkern zu beschützen, die weiter nördlich wohnten. Angefangen mit dem Bau hat man im 7. Jahrhundert vor Christus, also vor über 2600 Jahren.

Sie ist über 21.000 Kilometer lang. Das ist länger als die drei längsten Flüsse der Welt zusammen. Allerdings ist der größte Teil verfallen.

Die Chinesische Mauer ist die wohl berühmteste Attraktion Chinas. Sie ist, als eines der neuen sieben Weltwunder, sicherlich eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Welt. Im Jahr 1987 wurde diese Mauer zum Weltkulturerbe erklärt.

➔ 1 Wahre Freunde?!

1 Freundschaft – Konflikte lösen

- 2** Analysiert den Text, indem ihr folgende Fragen in ganzen Sätzen beantwortet.

Seite **13**

Wo spielt die Geschichte? Die Geschichte spielt auf dem Spielplatz.

Was passiert? Eine Gruppe Jugendlicher schlägt auf einen Buben ein.

Wer beobachtet die Szene? Michel ist der Beobachter.

Wie heißt das Opfer? Der Bub, der hier zum Opfer wird, heißt Arnold.

Mit welchem Satz wird Michel von Klaus bedroht? Klaus meint zu Michel: „Du weißt ja, wenn du ein Wort sagst, bist du dran. Ist das klar?“

- 4** Lest den zweiten Teil der Geschichte.

Seite **14**

Michels Gefühle verändern sich im Verlauf der Szene:

Zu Beginn ist er unsicher und ängstlich. („Wenn er einfach ‚nein‘ sagte? Unmöglich.“) – Er fühlt sich gezwungen, mitzumachen.

In der Mitte: Er wird von Wut erfasst, die er nicht kontrollieren kann. („Plötzlich packte ihn eine riesige Wut.“) – Er schlägt auf Arnold ein, obwohl er vorher selbst Opfer war.

Am Ende: Er fühlt sich schlecht und ekelt sich vor sich selbst. („Dann musste er kotzen.“) – Er erkennt, dass er etwas Schlimmes getan hat, und reagiert mit körperlichem Unwohlsein.

Das Schneckenhaus könnte als Symbol für Zerbrechlichkeit und Schuldgefühle gesehen werden:

So wie Michel auf das Schneckenhaus tritt und es zerstört, hat er auch Arnold gedemütigt und verletzt. Dass er sich danach übergeben muss, zeigt, dass er innerlich mit seiner Tat kämpft. Es deutet darauf hin, dass er erkennt, dass er falsch gehandelt hat.

Gewalt wird angewendet, um sich **Respekt** zu verschaffen. Gewalt wird angewendet, um **Macht** zu zeigen. Gewalt wird angewendet, um **Frust** abzubauen. Gewalt wird angewendet, um zu einer **Clique** zu gehören. Gewalt wird angewendet, um selbst nicht **Opfer** zu werden.

- 8** Höre den Auszug aus dem Jugendbuch „Wolf“ von Sasa Stanisic.

Seite **17**

- b) „verändern“: jemanden absichtlich als anders darstellen
 „andersiger“: Steigerung des Wortes „anders“ (das eigentlich nicht steigerbar ist)
- c) Der Stil ist direkt, umgangssprachlich, persönlich, humorvoll. Junge Leserinnen und Leser sollen sich angesprochen fühlen.

2 Die Wortarten

- 2** Lest den folgenden Textausschnitt aus dem Jugendbuch „Ihr mich auch“. Seite **18**

dunkelblau = Nomen: Buch, Glück

gelb = Verben: bemerkte, servierte

pink = Adjektive: harmlos, schnell

rot = Artikel: dem, das

hellgrün = Pronomen: meinem, sie

dunkelgrün = Präpositionen: in, auf

lila = Adverbien: nie, immer

hellblau = Numeralien: fünf, eins

orange = Konjunktionen: und, dass

Welche Wortart fehlt? Interjektion

3 Lies die Geschichte von Lu und Viola weiter.

Seite **20**

das/ein Morgengrauen, das/ein Unwetter, die/eine Küste, die/eine See, die Wellen, die Klippen, die/eine Gischt, der/ein Blitz, die/eine Höhle, die/eine Neonröhre, der/ein Regen, der/ein Wasserhahn, der/ein Himmel, der/ein Anschlag, Rhys (Name), der/ein Arm, Lu (Name), der/ein Hilferuf, die Ohren, die/eine Hilfe, das/ein Meer, der/ein Regen, die/eine Höhle, das/ein Nullkommanix, die Augen, die Klippen, die/eine Hilfe, der/ein Atem, das/ein Stück, Viola (Name), der/ein Felsen, die/eine Stelle, die Füße, der/ein Halt, die Klippen, die/eine Tiefe

	m	w	s	EZ	MZ	1. F.	2. F.	3. F.	4. F.
die Wellen		x			x	x			x
jedem Blitz	x			x				x	
die Höhle		x		x		x			x
den Himmel	x			x					x
die Ohren			x		x	x			x
das Meer			x	x		x			x
den Klippen		x			x			x	
der Stellen		x			x		x		
dem Rücken	x			x				x	
dem Vorsprung	x			x				x	
ihre Füße	x				x	x			x

4 Ordne die Adjektive richtig zu.

Seite **22**

- a) stark, durchnässt,
- b) dunkel, tosend, steil, glitschig
- c) meterhoch, stark, unvermutet, unweigerlich

5 Steigere die Adjektive.

Seite **22**

loyal - loyaler - am loyalsten; Gegenteil: untreu
 ehrlich - ehrlicher - am ehrlichsten; Gegenteil: unehrlich, verlogen
 aufmerksam - aufmerksamer - am aufmerksamsten; Gegenteil: gleichgültig, ignorant
 geduldig - geduldiger - am geduldigsten; Gegenteil: ungeduldig, reizbar
 respektvoll - respektvoller - am respektvollsten; Gegenteil: respektlos, herablassend
 einfühlsam - einfühlsamer - am einfühlsamsten; Gegenteil: gefühllos, unsensibel
 verständnisvoll - verständnisvoller - am verständnisvollsten; Gegenteil: verständnislos, intolerant

6 Lies die Fortsetzung von „Ihr mich auch“.

Seite **23**

Lokaladverbien: dort, gegenüber, draußen, hinten
Temporaladverbien: manchmal, oft, abends, zunächst
Kausaladverbien: darum, also, deshalb, trotzdem
Modaladverbien: gern, genauso, kaum, lieber

7 Unterstreicht im Text der Ü6 die Pronomen.

Seite **25**

IP = Interrogativpronomen; POP = Possessivpronomen; PP = Personalpronomen; RP = Reflexivpronomen
 „Lu? Sag mal, wer (IP) ist Rhys?“
 Augenblicklich stand mein (POP) Herz still. „Wieso?“ Woher kannte sie (PP) Rhys? Wer (IP) hatte sich (RP) verplappert? Etwa meine (POP) Mutter?
 „Du (PP) hast erwähnt, dass er (PP) gesagt hat, ich (PP) sei ein Arschloch. Aber ich (PP) kenne keinen Rhys.“ Ich (PP) Idiot. Fieberhaft überlegte ich (PP), was ich (PP) ihr (PP) antworten sollte.
 „Du (PP) kannst ihn (PP) nicht kennen“, behauptete ich (PP) letztendlich. „Er (PP) ist mein (POP) Freund.“
 Viola wurde hellhörig. „Du (PP) hast einen Freund?“ „Keinen richtigen!“
 „Aber du (PP) bist in ihn (PP) verknallt?“ „Quatsch. Ich (PP) hab ihn (PP) mir (RP) nur ausgedacht. Erfunden. Er (PP) existiert nicht wirklich.“

3 Kreatives Erzählen

2 Beantworte folgende Fragen zum Text.

Seite **28**

- 1| Dieter fürchtete sich, weil lauter fremde Mädchen und Buben ihn anstarrten.
- 2| Er hätte ihnen am liebsten die Zunge herausgestreckt.
- 3| Leo war ein Macher und die Hauptperson der Clique, die sich unter dem Kastanienbaum gebildet hatte. Er war klein, dünn und dunkelhaarig.
- 4| Die Jeansjacke mit dem aufgenähten Krebs hatte Leos Vater aus dem Ausland mitgebracht.
- 5| Leo sah in Dieter einen Rivalen, der ihm seine Freunde wegnahm.
- 6| Der Krebs in Dieters Jacke wurde herausgeschnitten. Wo der Krebs gewesen war, war nur noch ein Loch, durch das man sogar den Arm durchstrecken konnte.

3 Ordne die Begriffe im Merktext richtig zu.

Seite **28**

Bevor ich mit dem Schreiben beginne, lege ich mir einen SCHREIBPLAN zurecht. Ich denke an den „roten FADEN“, der durch meine Geschichte führt. Um meine Geschichte lebendig und anschaulich zu gestalten, verwende ich die DIREKTE REDE, beschreibe Gedanken und GEFÜHLE, verwende treffende ADJEKTIVE und eine VARIANTENREICHE WORTWAHL.

4 Ordne den Sätzen das richtige Stilmittel zu.

Seite **29**

- 1| Verzögerung; 2| Vergleich; 3| Vorausdeutung; 4| Vorausdeutung; 5| Verzögerung; 6| Vergleich

5 Ergänze die Wortfelder.

Seite **29**

Mögliche Lösungen:

gehen: laufen, sich fortbewegen, latschen, trotten, stapfen, marschieren, schlendern, spazieren, ...

sehen: schauen, kucken, erkennen, entdecken, wahrnehmen, betrachten, ...

sagen: sprechen, reden, meinen, erklären, erzählen, mitteilen, ausdrücken, behaupten, flüstern, ...

6 Ordne folgende Wortgruppen den Gefühlen der Tabelle richtig zu.

Seite **30**

Freude: vor Freude in die Luft springen, übergücklich sein, vor Freude jubeln, vor Freude tanzen, über das ganze Gesicht strahlen, Hurra rufen, selig lächeln, ...

Angst: am ganzen Leib zittern, einen trockenen Mund bekommen, einen Schweißausbruch bekommen, die Hände werden feucht vor Aufregung/Angst, das Herz im Hals klopfen spüren, vor Schreck kreidebleich werden, ...

Wut: vor Wut beinahe platzen, innerlich vor Wut kochen, mit dem Fuß wütend aufstampfen, vor Wut die Hände zu Fäusten ballen, wutentbrannt sein, sich grün und blau ärgern, sich die Haare raufen, ...

Trauer: zu Tode betrübt sein, herzerreißend weinen, Tränen kullern über die Wangen, einen Weinkrampf bekommen, den Tränen nahe sein, heftig schluchzen, von einem Weinkrampf geschüttelt werden, ...

8 Markiere im Text.

Seite **31**

„Die hat mein Vater aus dem Ausland mitgebracht“, sagte Dieter zu Leo. Aber der schaute weg, nahm die Antwort nicht an.

Leo sprang mit einer raschen Bewegung auf. Die anderen zögerten.

„Der Leo mag dich nicht“, sagte Meike, als sie zusammen auf der Bank an der Bushaltestelle saßen, und zupfte an den ausgefransten Beinen ihrer Jeans.

Dieter begriff, dass Leo in ihm den Rivalen sah, der ihm die Freunde wegnahm.

4 Sprache ohne Grenzen

1 Ersetze die fettgedruckten englischen Ausdrücke durch deutsche.

Seite **33**

Leo war hier der Macher, das war Dieter klar. Es gab genug andere **Kinder** und Dieter war einer, der leicht Freunde fand. Meike fand ihn **nett** und Tobi und Friedel zeigten ihm das Schwimmbad und den Park. „Der Leo mag dich nicht“, sagte Meike, als sie zusammen auf der Bank an der Bushaltestelle saßen, und zupfte an den ausgefransten Beinen ihrer **Hose**.

2 Ordne die Wörter den Bereichen zu.

Seite **34**

Sport	Kleidung	Essen/Trinken	Technik/Computer/ Fahrzeuge	Jugendsprache
Foul	T-Shirt	Chicken wings	Facebook	Outfit
Tennis	Pullover	Pudding	Jumbojet	Crash
Baseball	Moonboots	Bowle	Lift	shoppen
Match	Blue Jeans	Hotdog	Jeep	Kids
Trainer	Outfit	Toast	Cover	cool
Jockey	Sneakers	Roastbeef	Joystick	crazy
Team	Sweater	Drink	Hardware	
		Ketchup	Software	
		Fastfood	Mousepad	
		Whisky	Chatroom	
			Byte	
			Design	
			Gameboy	

4 Ersetzt die unterstrichenen englischen Ausdrücke durch deutsche.

Seite **34**

Auf der Geburtstagsfeier war es richtig lustig. Bei einem Getränk habe ich eine tolle Frau kennen gelernt. Gleich am nächsten Tag habe ich mich mit ihr im Internetforum /mit einer Textnachricht verabredet. Bereits am Wochenende habe ich eine Verabredung mit ihr in der Stadt. Ob ich da die richtige Kleidung besitze? Glaubst du, ich kann Jeans, ein buntes Leiberl und eine helle Jacke anziehen? Die neuen Sportschuhe passen perfekt dazu! Wir treffen uns zum Einkaufen, anschließend werde ich sie auf ein Getränk und ein paar Kleinigkeiten zum Essen einladen.

5 Schreibe Gehörtes richtig.

Seite **35**

Champignon, Genie, Revanche, recherchieren, Gage, Sabotage, Chef, Blamage, Rouge, Ingenieur, Gendarm

6 Bildet Wörter und schreibt diese zu den passenden Erklärungen.

Seite **36**

Unglück: Malheur; schneidet Haare: Friseur; leitet Filmaufnahmen: Regisseur; plant technische Anlagen: Ingenieur; verlegt Rohre und Leitungen: Installateur; ebene Fläche, in bestimmter Höhe: Niveau; Hochebene: Plateau; Tochter des Onkels oder der Tante: Cousine; Glücksspiel: Roulette; Wanderung, Reise: Tour

2 Brkläre die Bedeutungen der fettgedruckten Jugendsprache-Begiffe.

Seite **37**

1	Diggah	3
2	bodenlos	4
3	cringe	6
4	Red Flag	1
5	trash	10
6	lost	2
7	Aura	9
8	Rizz	5
9	Ehrenmann	7
10	safe	8

3 Übersetzt den Text der Ü1 ins Hochdeutsche.

Seite **38**

Mein Freund, der gestrige Tag war schlichtweg enttäuschend. Zuerst einmal war die Party völlig unangenehm – überall nur Warnsignale und wirklich unangenehme Leute. Ich fühlte mich einfach nur fehl am Platz. Doch dann kam ein Mann herein, der eine beeindruckende Ausstrahlung hatte und sehr charmant war. Er war wirklich ein feiner Kerl und hat mir den Abend gerettet. Künftig gehe ich sicher nur noch zu Partys, bei denen er auch anwesend ist.

Teste dich selbst

1 Ordne im folgenden Text die unterstrichenen Wörter den Wortarten zu.

Seite **39**

Jeder = Pronomen (Indefinitpronomen); einzigartig = Adjektiv; Träume = Nomen; Wenn = Konjunktion; die = Artikel; andere = Pronomen (Indefinitpronomen)/Numerale; wertschätzen = Verb; Dadurch = Konjunktion/Adverb; dass = Konjunktion; an = Präposition; Fähigkeiten = Nomen; wir = Pronomen (Personalpronomen); besser = Adjektiv; eine = Artikel; unserer = Pronomen (Possessivpronomen); sogar = Adverb; in = Präposition

2 Ordne den deutschen Begriffen die richtige lateinische Bezeichnung zu.

Seite **39**

1| Namenwörter = Nomen; 2| Zeitwörter = Verben; 3| Eigenschaftswörter = Adjektive; 4| Fürwörter = Pronomen; 5| Begleiter = Artikel; 6| Zahlwörter = Numeralien; 7| Vorwörter = Präpositionen; 8| Bindewörter = Konjunktionen; 9| Umstandswörter = Adverbien; 10| Empfindungswörter = Interjektionen

3 Ordne die Fremdwörter richtig zu.

		E	F
Event	Veranstaltung	X	
Souvenir	Andenken		X
Show	Vorstellung/Darbietung	X	
Parfum	Duftstoff		X
Fitness	Gesundheitstraining	X	
Job	Arbeit/Beruf	X	
Meeting	Besprechung/Versammlung	X	
Ticket	Eintrittskarte/Fahrkarte	X	
Style	Modestil	X	
Restaurant	Gaststätte/Lokal		X
Menü	Speisekarte/Auswahl an Gerichten		X
Chauffeur	Fahrer		X

➔ 2 Achterbahn der Gefühle

1 Liebe ist ...?

1 Lies den folgenden Text.

Seite **41**

- 1| Leila schlug vor, dass er ihr einen romantischen Liebesbrief schreiben könnte. Lisa meinte, dass Taten mehr als Worte sagen.
- 2| Er sollte ihr eine Überraschung mitbringen.
- 3| Sie lachte laut auf.
- 4| Alle kicherten zuerst und lachten dann lauthals mit.
- 5| Er fühlte einen Stich im Herzen und sein Magen krampfte sich zusammen. Ihm wurde plötzlich heiß und er blickte beschämt zu Boden.
- 6| Er ging zu Mias Tisch und nahm das Schokoladenherz wieder an sich. Er nannte Mia eine eingebildete Tussi.
- 7| Tim drehte sich um, verstaute das Herz, während Mia der Mund offen stehen blieb. Damit hatte sie nicht gerechnet.

3 Lies die folgende Ballade.

Seite **43**

individuelle Lösungen möglich

1. Feld: Löwengarten, Kampfspiel, König Franz
2. Feld: Zwinger öffnet sich, Löwe kommt heraus
3. Feld: ein 2. Tor öffnet sich, Tiger
4. Feld: Löwe brüllt, legt sich nieder
5. Feld: zwei Leoparden kommen heraus
6. Feld: Leoparden stürmen auf Tiger, Kampf
7. Feld: Handschuh fällt in die Arena
8. Feld: Fräulein Kunigund, Ritter Delorges, Handschuh aufheben
9. Feld: Ritter steigt in den Zwinger, holt den Handschuh
10. Feld: bringt den Handschuh zurück, Lob, Liebesblick
11. Feld: Ritter wirft Fräulein Handschuh ins Gesicht, verlässt sie

Anzahl der Strophen: 10

Anzahl der Verse: insgesamt 67

4 Hört euch jetzt die Ballade an und bearbeitet die folgenden Aufträge.

Seite **46**

- 1| 2-3-1

5 Ergänze die Lücken mit Hilfe der Ballade.

Seite **47**

Die Ballade „*Der Handschuh*“ von Friedrich Schiller spielt am Hofe von König Franz I. und handelt von einer edlen Dame, die von einem Ritter einen lebensgefährlichen Liebesbeweis fordert.

Im königlichen Tiergarten veranstaltet der König ein Schauspiel mit wilden Tieren. Vor den Augen des Hofes wirft eine Dame, Fräulein Kunigunde, aus Übermut ihren Handschuh in die Arena der Großkatzen. Sie fordert daraufhin Ritter Delorges auf, als Beweis seiner Liebe den Handschuh für sie zu holen. Der Ritter steigt mutig in die Arena, holt den Handschuh unversehrt zurück, wirft ihn der Dame jedoch ins Gesicht und verlässt sie wortlos und voller Verachtung.

Der Dichter erzählt uns in seiner Ballade vom Missbrauch einer Liebe. Der Ritter verschmäht die schöne Kunigunde, weil er weiß, dass ihre Liebe nicht echt ist. Eine echte Liebe braucht keine Beweise.

1 Hört euch das Gedicht von Maschka Kaléko anSeite **48**

- a| dem Meer - dem Hafen
- b| Meer: Unruhe, Bedrohung, Ungewissheit
Hafen: Sicherheit, Geborgenheit, Beständigkeit
- c| Der geliebte Mensch ist der Hafen.
- d| Der geliebte Mensch wird als sicherer Hafen, zu dem immer wieder zurückgekehrt wird, beschrieben.
Die Musik im Hintergrund vermittelt romantische Gefühle.
- e| individuell

3 Übersetzt einen der beiden Dialekttexte in die Standardsprache.Seite **50****1| Weus'd a Herz host wia a Bergwerk (Rainhard Fendrich)**

Weil du stolz bist, wenn du weinst,
und dich trotzdem zu mir lehnst, will ich dich
Weil mir warm wird, wenn du lachst,
und einen Herbst zum Sommer machst, will ich dich.

Weil ein bisschen Glück für dich noch lang nicht reicht,
weil du bei mir bleibst, wenn der beste Freund sich schleicht.
Weil du ein Herz hast wie ein Bergwerk,
weil du ein Wahnsinn bist für mich, steh' ich auf Dich.

Weil ich mit dir alt werden kann,
weil wir ewig Kinder sind, brauch ich dich.
Weil du das Brennen in mir fühlst,
und mich nie besitzen willst, brauch ich dich.

Weil du den Grund, warum du bei mir bist, nicht mehr weißt,
weil du einfach einen Narren an mir gefressen hast,
weil ich nur bei dir daheim bin,
weil du ein Wahnsinn bist für mich, steh' ich auf dich.

Weil ein bisschen Glück für dich noch lang nicht reicht,
weil du bei mir bleibst, wenn der beste Freund sich schleicht.
Weil du ein Herz hast wie ein Bergwerk,
weil du ein Wahnsinn bist für mich, steh' ich auf dich.
Weil du ein Herz hast wie ein Bergwerk,
weil du ein Wahnsinn bist für mich, steh' ich auf Dich.

2| Leiwand (Edmund)

Du gibst mir immer ein gutes Gefühl
Stehst an jedem Tag hinter mir
Wenn es dann mal nicht so rennt, wie man will
Weckst du immer noch Kraft in mir, hey-ey

Komm hör mir mal zu
Dir sollte einer mal sagen
Dass du es ja nicht vergisst
Wie großartig du bist
Unglaublich großartig du bist
Du stellst die richtigen Fragen
Die sonst jeder vergisst
Wie großartig du bist
Unglaublich großartig du bist

Ich hör es am Klang der Stimme
Komm lass die Welt einmal hinter dir
Die Worte die ich hier singe
Die wollte ich jetzt einmal sagen zu dir, hey-ey

Komm hör mir mal zu
Dir sollte einer mal sagen
Dass du es ja nicht vergisst
Wie großartig du bist
Unglaublich großartig du bist
Du stellst die richtigen Fragen
Die sonst jeder vergisst
Wie großartig du bist
Unglaublich großartig du bist

Wie ein Mensch sein sollte
Wenn er Mensch bleiben wollte
Bist, wie ein Mensch sein sollte
Die anderen veränderts halt

Dir sollte einer mal sagen
Dass du es ja nicht vergisst
Wie großartig du bist
Unglaublich großartig du bist
Du stellst die richtigen Fragen
Die sonst jeder vergisst
Wie großartig du bist
Unglaublich großartig du bist

Wie großartig du bist
Wie großartig du bist
Wie großartig du bist
Wie großartig du bist, hey-ey

Komm hör mir mal zu
Dir sollte einer mal sagen
Dass du es ja nicht vergisst
Wie großartig du bist
Unglaublich großartig du bist

2 Inhalte erfassen und kürzen

1 Lest gemeinsam die folgende Kurzgeschichte.

Seite 51

a| persönlicher, emotionaler

Die **Hauptpersonen** sind der **Ich-Erzähler** (der Bub) und das **Mädchen**, das strickt. Der Bub versucht das Mädchen mit seiner Schwimmleistung zu beeindrucken, doch sie zeigt wenig Interesse und bleibt ruhig und sachlich.

Erst am Ende erfährt er, dass sie blind ist (sie benutzt einen weißen Stock).

2 Analysiert den Text.

Seite 52

Kurzer Text: Der Text ist nicht lange und kommt direkt zur Handlung.

Alltagsleben: Die Geschichte spielt in einem Hallenbad. Die Handlung beschreibt normale Aktivitäten wie Schwimmen, Stricken und Gespräche zwischen Jugendlichen.

Wenige Personen: Ich-Erzähler (der Bub, der taucht), das Mädchen, das strickt, die Freundin des Mädchens.

Überraschende Wendung: Erst am Ende erfährt er, dass sie blind ist.

Offenes Ende: Der Ich-Erzähler ist verwirrt, man weiß nicht, wie die Geschichte weitergeht.

4 Lies die folgende Geschichte.

Seite 54

- Ist neugierig, wohnt im vorletzten Stock
- Nein
- Der alte Mann macht eigenartige Bewegungen.
- Sie glaubt, der Mann sei verrückt.
- Die Frau möchte die Polizisten informieren.
- Die Menschen sind sehr neugierig.
- Der Mann bemerkt die Eindringlinge erst, als sie knapp hinter ihm stehen.
- Für einen kleinen Buben
- Er war kurz stutzig, dann schickte er das Lachen zu den Wachleuten.
- a) Der alte Mann wird durch seine übertriebenen, fast theatralischen Bewegungen beschrieben: Er verneigt sich, kneift das Auge zu, wirft sein Lachen hinüber, steht auf dem Kopf. Diese Gesten wirken spielerisch, kindlich und voller Lebensfreude.
- b) Beide zeigen Lebensfreude durch ihr verspieltes Verhalten: Der Alte mit seinen übertriebenen Gesten, der Junge mit seinem Hüpfen und Winken.
- c) Die Geste könnte symbolisieren, dass Freude und Lachen weitergegeben werden.
- d) Die Frau beobachtet still aus dem Fenster, der Mann winkt und macht Gesten, um Aufmerksamkeit zu bekommen. .

1 Lies folgenden Sachtext.

Seite 58

individuelle Lösung

mögliche Überschriften: Begriff Pubertät; Pubertät bei Mädchen und Buben; Zeit der Rebellion; Verhalten gegenüber dem anderen Geschlecht; Bewährungsprobe für die ganze Familie

6 Bearbeite die folgenden Aufgaben in ganzen Sätzen in deinem Heft.

Seite 62

- 1) Alle Menschen – Mädchen und Buben, Frauen und Männer sollen die gleichen Rechte und Chancen haben ihre Träume zu verwirklichen und ihre Fähigkeiten zu entfalten.
- 2) Immer mehr Frauen übernehmen leitende Funktionen in Unternehmen, Politik und anderen Bereichen, was zu einer ausgewogeneren Vertretung der Geschlechter führt.
- 3) Schulen und Universitäten setzen vermehrt auf geschlechtsneutrale Bildungsmaterialien und schaffen Umgebungen, in denen alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Geschlecht gleichermaßen gefördert werden.
- 4) Frauen und Männer übernehmen gleichermaßen Verantwortung in der Kindererziehung, im Haushalt und in der Pflege. Diese Veränderung trägt dazu bei, traditionelle Vorstellungen über Geschlechterrollen abzubauen.
- 5) In der modernen Gesellschaft teilen sich Frauen und Männer die Verantwortung in der Kindererziehung und im Haushalt zunehmend gleichmäßig, was zur Geschlechtergleichheit beiträgt.
- 6) Liebe existiert in vielen Formen, und das Wichtigste ist der respektvolle und fürsorgliche Umgang miteinander.

3 Satzglieder

2 Bestimme die Anzahl der Satzglieder im Text der Ü1.

Seite **63**

- Wir I versteckten I uns I heimlich I hinter einem Mauervorsprung. 5
 Wir I hielten I glücklich I Händchen. 4
 Wir I beobachteten I unsere Freundinnen und Freunde I beim Spielen und Jausnen. 4
 Wir I erzählten I uns I in der Zwischenzeit I lustige Geschichten. 5
 Wir I überhörten I vor lauter Lachen I leider I das Läuten der Schulglocke. 5
 Wir I kamen I deshalb I viel zu spät I in die Klasse. 5
 Wir I erhielten I an diesem Tag I von unseren Lehrpersonen I glücklicherweise I keine Strafe. 6

individuelle Lösung:

Gestern haben wir uns während der Pause am Schulhof getroffen. Heimlich verstecken wir uns hinter einem Mauervorsprung. Wir hielten glücklich Händchen. Beim Spielen und Jausnen beobachteten wir unsere Freundinnen und Freunde. In der Zwischenzeit erzählten wir uns lustige Geschichten. Das Läuten der Schulglocke überhörten wir leider vor lauter Lachen. Deshalb kamen wir viel zu spät in die Klasse. Glücklicherweise erhielten wir an diesem Tag von unseren Lehrpersonen keine Strafe.

3 Bestimme die unterstrichenen Satzglieder durch Ankreuzen.

Seite **64**

1| Temporalobjekt; 2| Modalobjekt; 3| Akkusativobjekt; 4| Präpositionalobjekt

4 Unterstreiche die einzelnen Satzglieder mit unterschiedlichen Farben und bestimme sie.

Seite **65**

Max (S) war (P) heimlich (AE) in seine Sitznachbarin Cora (PO) verliebt (P).
 Seine Gedanken und Gefühle (O4) schrieb (P) der Bub (S) immer wieder (ZE) auf ein Blatt Papier (OE).
 Aufgrund seines fehlenden Mutes (BE) schickte (P) er (S) die Briefe (O4) nie (ZE) ab (P).
 Er (S) sammelte (P) seine Aufzeichnungen (O4) in einem Heft (OE).
 Cora (S) hatte (P) aufgrund ihrer Krankheit (BE) einige Deutschstunden (O4) versäumt (P).
 Sie (S) wollte sich (P) zum Nachschreiben (BE) das Deutschheft von Max (O4) ausborgen (P).
 In der Hektik (ZE) überreichte (P) Max (S) seiner Schulkollegin (O3) das falsche Heft (O4).
 Max (S) bemerkte (P) sofort (ZE) sein fatales Missgeschick (O4).
 Die Vorstellung von Coras Reaktion (S) machte (P) ihn (O4) nervös (AE).
 Zu seiner Überraschung (AE) lächelte (P) Cora (S) über das ganze Gesicht (PO).
 Die beiden (S) verabredeten sich (P) für den Nachmittag (PO) am nahegelegenen Sportplatz (OE).

1 Lies und vergleiche die beiden Texte.

Seite **66**

Sophie und Tom trafen sich in der gut besuchten Schulbibliothek. Zwischen geteilten Blicken und schüchternem Lächeln entwickelte sich eine zarte Freundschaft. Der erste gemeinsame Spaziergang nach der Schule wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Tom griff zaghaft nach der Hand des Mädchens. Nach einiger Zeit gestanden sie sich schließlich ihre heimlichen Gefühle.

2 Ergänze in den folgenden Sätzen die passenden Attribute.

Seite **67**

„Romeo und Julia“ von William Shakespeare

Die Tragödie des englischen Dichters ist eine weltbekannte Liebesgeschichte. Romeo und Julia leben zu Beginn des 16. Jahrhunderts in der norditalienischen Stadt Verona. Sie stammen aus verfeindeten Familien. Eines Tages begegnen sich Romeo und Julia auf einem rauschenden Fest und verlieben sich sofort ineinander. Trotz der erbitterten Rivalität zwischen ihren Familien entscheiden sich Romeo und Julia, heimlich zu heiraten. Doch das Schicksal scheint gegen sie zu sein. Ein Zwischenfall mit schweren Folgen führt zu Missverständnissen, und Romeo wird in eine Auseinandersetzung verwickelt, bei der er Julias Cousin tötet. Dies führt zu einer Kette von Ereignissen, die zu tragischen Konsequenzen führen. Um einer erzwungenen Ehe zu entkommen, greift Julia zu einem verzweifelten Plan. Sie nimmt ein Schlafmittel ein, das sie tot erscheinen lässt. Leider erreicht diese wichtige Nachricht darüber Romeo nicht rechtzeitig, und er glaubt, Julia sei tatsächlich gestorben. Romeo bringt sich in seiner Verzweiflung an dem Grab des Mädchens mit Gift um.

In diesem Moment erwacht Julia, doch Romeo ist nicht mehr zu retten. In ihrem Schmerz nimmt sie sich das Leben. Als die Eltern von der unglücklichen Liebesbeziehung erfahren, erkennen sie ihre Mitschuld und versöhnen sich am Grab ihrer Kinder.

3 Unterstreiche in folgenden Sätzen die Attribute.

Seite

68

- 1| Die lustige und hübsche Nadine ging ihm nicht mehr aus dem Sinn. AA = Adjektivattribut
- 2| Die Erinnerungen an dieses Erlebnis wird er nie vergessen. PA = Präpositionalattribut
- 3| Die Hände des Mädchens waren eiskalt. GA = Genitivattribut
- 4| Sie betrachtete seine abgenagten Fingernägel. AA = Adjektivattribut
- 5| Er konnte die Ankunft seiner Freundin nicht erwarten. GA = Genitivattribut
- 6| Der Bub mit der Brille war der coolste von allen. PA = Präpositionalattribut
- 7| Er erkannte ihr liebevolles Wesen. AA = Adjektivattribut
- 8| Das war das schönste Erlebnis ihres Lebens. GA = Genitivattribut
- 9| Die Furcht vor einer Absage war unbegründet. PA = Präpositionalattribut

4 Worttrennung

1 Lies den Text.

Seite

69

Auch im Tierreich gibt es enge Bindungen und Beziehungen. Manche Tiere, wie Otter, verbringen viel Zeit im Wasser. Wenn man leise ist, sieht man sie zusammen baden gehen. Sie halten sich sogar an den Pfoten, um nicht voneinander getrennt zu werden. Dieses Badengehen ist nicht nur eine Form der Körperpflege, sondern auch ein Zeichen ihrer Bindung. Schwäne sind für ihre lebenslange Treue bekannt. Wenn sie gemeinsam an Ufern spazieren gehen, zeigt das ihre tiefe Verbundenheit. Das tägliche Spazierengehen, sei es zur Nahrungssuche oder einfach zur Bewegung, ist für sie ein festes Ritual.

Verbindungen von zwei Verben schreibt man in der Regel **getrennt**.

Wenn man diese Verbindungen zu einem Nomen bildet, muss man sie **zusammen** und **groß** schreiben.

3 Lies den folgenden Text.

Seite

70

Verbindungen aus einem Nomen und einem Verb schreibst du meistens **getrennt**. Wenn du die beiden Wörter zu einem Nomen verbindest, musst du sie **zusammen** und **groß** schreiben.

4 Verbinde je ein Nomen mit einem passenden Verb.

Seite

71

Es sind mehrere Möglichkeiten mit zum/beim/vom möglich.

- Schlange stehen – beim Schlangestehen
- Schlagzeug spielen – beim Schlagzeugspielen
- Abschied nehmen – beim Abschiednehmen
- Schlitten fahren – beim Schlittenfahren
- Karten spielen – beim Kartenspielen
- Snowboard fahren – beim Snowboardfahren
- Straßenbahn fahren – beim Straßenbahnfahren
- Abstand nehmen – beim Abstandnehmen

5 Lies den Text.

Seite

71

Der bärenstarke Bräutigam sah in seinem hellbeigen Anzug sehr chic aus. Stolz trug er seine Braut in ihrem schneeweißen Brautkleid über die scharfkantige Schwelle. Plötzlich stolperte er, doch er reagierte blitzschnell.

Verbindungen von zwei Adjektiven oder einem Nomen und einem Adjektiv schreibt man **zusammen** und **klein**.

- a| hell + beige = hellbeige, scharf + kantig = scharfkantig
 b| Bär + stark = bärenstark, Schnee + weiß = schneeweiß, Blitz + schnell = blitzschnell

steinhart, blitzblank, samtweich, goldgelb, warmherzig, dunkelgrün

A	schwarzfahren	B	nicht in die Schule/Arbeit gehen
B	blaumachen	D	etwas blockieren
C	richtigstellen	A	ohne Ticket fahren
D	lahmlegen	E	Schlechtes annehmen
E	schwarzmalen	F	eine Situation bewältigen
F	klarkommen	C	etwas berichtigen

Teste dich selbst

1 Bestimme die Satzglieder.

Seite **73**

- 1| Eine Besonderheit einer afrikanischen Hochzeit (S) ist (P) die farbenfrohe Kleidung (O4).
- 2| Bräute (S) tragen (P) oft (TO) prächtige Kleider (O4).
- 3| Diese Roben (S) sind (P) aus hochwertigen Stoffen (PO) händisch (MO) angefertigt (P).
- 4| Mit vielen Stickereien, Perlen und Schmuck (PO) sind (P) diese Kleider (S) wundervoll (MO) verziert (P).

2 Unterstreiche im folgenden Text die Attribute.

Seite **73**

AFRIKANISCHE Hochzeiten sind geprägt von RHYTHMISCHEN Tänzen und TRADITIONELLER Musik. Trommeln wie die Djembe oder Talking Drums spielen eine ZENTRALE Rolle. Die Gäste und das Brautpaar tanzen oft in LANGEN Reihen, begleitet von WUNDERSCHÖNEN Gesängen und Trommelrhythmen.

3 Finde und korrigiere die Fehler bei der Getrennt- und Zusammenschreibung.

Seite **74**

Die beiden wurden beim Briefchenschreiben während des Unterrichts von der Lehrerin erwischt. Ihre Gesichter wurden feuerrot. Am liebsten wären sie blitzschnell aus der Klasse geflüchtet. In der nächsten Pause mussten sie auf ihren Plätzen sitzen bleiben. „Wenn ihr so weitermacht“, meinte die Lehrerin, „werden eure Leistungen komplett nachlassen und ihr werdet sitzenbleiben.“

4 Grenze die einzelnen Wörter ab.

Seite **74**

Liebe ist ein wichtiger Teil unseres Lebens.
 Freundschaft und Gemeinschaft werden durch Liebe gefördert.
 Liebe verbindet uns mit unserer Familie, Freundinnen und Freunden.

➔ 3 Auf heißer Spur

1 Wer ist die Täterin? Wer ist der Täter?

1 Betrachtet die Bilder und besprecht diese.

Seite **75**

Miss Marple, Sherlock Holmes, Die 3 Fragezeichen, Tom Turbo, Kalle Blomquist, Kommissar Rex, Fünf Freunde

Diese Figuren sind Detektive und Kommissare.

2 Bearbeitet den folgenden Ratekrimi.

Seite **77**

- 1| Sir Edward von Baskerville
- 2| In der Bibliothek
- 3| Mit einem Spaten
- 4| Habgier
- 5| Zerbrochene Fensterscheibe; Glasscherben nur im Rosenbeet, nicht in der Bibliothek; weißer Fleck an der Wand
- 6| Anscheinend der Butler
- 7| Gärtner wollte sich entschuldigen, hörte einen markerschütternden Schrei, lief davon
- 8| Der Butler widersprach sich, indem er angab, zuerst ein Klirren gehört zu haben. Dann berichtet er, den Gärtner beim Einschlagen der Scheibe beobachtet zu haben. Da keine Glasscherben im Zimmer waren, musste der Täter die Scheibe von innen durchgeschlagen haben.

Der Täter ist: **Der Butler**

1 Ordne die Wörter der Krimischatzkiste den Wortarten Nomen/Verb/Adjektiv zu.

Seite **79**

Nomen: Alarm, Beweis, Forensik, Motiv, Alibi, Diebstahl, Gangster/Gangsterin, Phantombild, Anklage/Angeklagter, Diebesgut, Geisel, Pistole, Banküberfall, Entführung, Großeinsatz, Leiche, Protokoll, Fingerabdrücke, Geständnis, Lösegeld, Privatdetektiv/Privatdetektivin, Einsatzzentrale, Kommissar/Kommissarin, Revolver, Spurensicherung, Täter/Täterin, Verbrechen, Rauschgift, Täter-/Täterinbeschreibung, Verdächtige(r), Schnüffler/Schnüfflerin, Spitzel, Verhörmethode, Verhör, Schusswechsel, Tatwaffe, Verfolgungsjagd, Vernehmung, Zeuge/Zeugin

Verben: alarmieren, beweisen, beschatten, beschützen, verhören, bezeugen

Adjektive: kriminell, rätselhaft, abgänglich, verdächtig, brutal

2 Kreuzt die richtige Bedeutung an.

Seite **79**

Wanze = verstecktes Mikrophon; Bullen = Polizisten; Blüte = Falschgeld; Kohle = Geld; Knast = Gefängnis; singen = gestehen

4 Lest den folgenden Text aufmerksam und kreist die passenden Adjektive ein.

Seite **80**

1| Die endlosen Straßen der Vorstadt waren menschenleer. Das matte/grelle Licht weniger Straßenlaternen warf fahle Kreise auf das Kopfsteinpflaster. Die tiefschwarze Nacht hüllte die Häuser in undurchdringliches Nichts. Der volle/sichelförmige Mond war von zerrissenen Wolkenfetzen verdeckt. Ein neugieriger/älterer Mann hastete die ausgestorbene Straße entlang. Er hatte den Mantelkragen hochgeschlagen und beide Hände tief in den Taschen des warmen Mantels vergraben. Seine eiligen Schritte hallten dumpf/laut in der nächtlichen Stille.

2| Er starrte in Gedanken versunken auf die unregelmäßigen Steinköpfe des Pflasters. Aus einem dunklen Hauseingang löste sich ein länglicher Schatten, tastete sich im Schutze der abgebröckelten Hauswand näher, duckte sich und wartete zunächst ruhig/gelassen, sprang dann plötzlich vor und schlug blitzschnell mit einem stahlharten Schraubenschlüssel auf den Hinterkopf des ahnungslosen Mannes. Verletzt sank der Überfallene in die Knie, sackte wie ein bleischwerer Sack zu Boden und blieb bewusstlos liegen. Der brutale Dieb durchwühlte mit langen/kalten Fingern die Tasche, zog geschickt die dicke/kleine Brieftasche heraus und verschwand in der nächsten Seitenstraße.

2 Kriminalgeschichten lesen

2 Analysiere folgende Aussagen.

Seite **83**

- f – Die Reise von Finn und Joanna ging dieses Mal nach Wien.
 f – Während des Aufenthalts wurden das Collier ihrer Mutter und andere Schmuckstücke gestohlen.
 r
 f – Alle Zimmer, in denen eingebrochen wurden, liegen nach hinten aus, zu einer kleinen Seitenstraße.
 r
 f – Johanna entwickelt die Theorie, dass der Dieb an der Fassade hinaufklettert.
 f – Als der Dieb fliehen will, entsorgt er seinen Rucksack in einem Container.

3 Spannung pur: Kriminalgeschichten verfassen

1 Bestimmt die Zeitform in der Kriminalgeschichte auf S. 84.

Seite **87**

Jemand hatte das gesamte Geld aus der Klassenkassa gestohlen.
 ..., wie das hatte passieren können. Das Geld war gut in einer Kommode in der Klasse verschlossen
gewesen. Den Schlüssel hatte der Klassenvorstand Herr Mühl in seiner Tasche verwahrt.

Sie hatte den Schlüssel des Lehrers aus dessen Tasche genommen, als niemand hinsah. In der großen Pause
war sie in das Klassenzimmer zurückgegangen, ...

Bastian, Lina und Emma hatten den Fall gelöst.

Wenn man von etwas berichten möchte, das noch weiter zurückliegt, benötigt man die
 Vorvergangenheit, das Plusquamperfekt.

2 Unterstreiche in dem Text die Verben.

Seite **87**

In einer kleinen Stadt geschieht ein mysteriöser Kriminalfall. Der Kommissar untersuchte das Verbrechen
 und fand wichtige Hinweise. Die Ermittlerinnen und Ermittler haben zahlreiche Zeuginnen und Zeugen
befragt, um die Täterin oder den Täter zu identifizieren. Bevor die Polizei ankam, hatte die Verdächtige
 bereits die Flucht ergriffen. Nächste Woche wird die Aufklärung des Falls in der Zeitung veröffentlicht.

geschieht = Präsens

untersuchte = Präteritum

fand = Präteritum

haben befragt = Perfekt

ankam = Präteritum

hatte ergriffen = Plusquamperfekt

wird veröffentlicht = Futur 1

3 Bilde die in der Klammer angegebene Zeitform der Verben.

Seite **88**

- 1| befragt, sichern
- 2| gelangt war, stahl
- 3| nahm sich vor, betreten hatte
- 4| sichere, meinte
- 5| führte durch, gestanden hatte

1 Unterstreiche in den Sprechblasen die Zeitformen, die du noch nicht kennst.

Seite **89**

wird gestohlen haben; werden zurückgezahlt haben

2 Setze folgende Sätze in das Futur 2.

Seite **90**

- 2| werden gewesen sein
- 3| werden verloren haben
- 4| wird entschuldigt haben
- 5| wird gegeben haben
- 6| werden gewesen sein

3 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Prädikate.

Seite **91**

- a| Der Dieb wird die Scheibe eingeschlagen haben.
- a| Er wird das Geld doch nicht gestohlen haben!
- a| Die Polizei wird den Täter bereits gefasst haben.
- b| Bis morgen werden sie mit ihm gesprachen haben.
- b| Keine Angst! Bis dahin wird auch das Fenster repariert worden sein.
- b| Meine Mutter wird bis morgen sicher den Krimi von Agatha Christie fertig gelesen haben.

4 Setze folgende Sätze ins Futur 2.

Seite **91**

- 1| Er wird den Drohbrief geschrieben haben.
- 2| Die Detektivin wird das Rätsel gelöst haben.
- 3| Sie werden die Spuren am Tatort beseitigt haben.
- 4| Die Zeugen werden ihre Aussagen gemacht haben

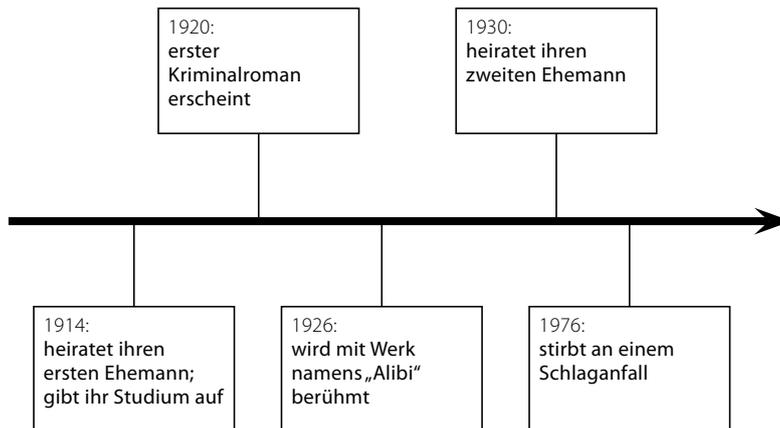
4 Schwierige Laute

2 Höre den Text „Wer ist Agatha Christie?“ an.

Seite **97**

- a| falsch, wahr, falsch, wahr, wahr, falsch

b|



Sachtext

3 Markiere in der Graphic Novel der Ü1 alle Begriffe rund um das Thema „Tod“.

Seite **98**

Mon Ami, kommen Sie schnell! Es ist grauenvoll! Der Amerikaner, Mr. Ratchett, er ist **tot!**
Zwölf Stiche, aber nur drei davon **tödlich**.

Dr. Constantine reist im Kurswagen Athen. Ich habe ihn gebeten, sich den **Toten** anzusehen und offiziell für die Behörden seinen **Tod** festzustellen.

Ich meine mit Sicherheit sagen zu können, dass der **Tod** zwischen Mitternacht und zwei Uhr morgens eingetreten ist.

4 Setze d oder t ein.

Seite **99**

sich totärgern, der Todesfall, totenstill, totenblass, die Todesfahrt, das Totenfest, der Totentanz, die Todesstrafe, todsicher, die Totenmaske, die Todesanzeige, die Totenstarre, sich totlachen, der Totschläger, der Totengräber, totarbeiten, totenbleich, die Totenstille, todkrank, jemanden totsagen, todesmutig, sich totstellen, der Totenkopf, todunglücklich, das Todesurteil, jemanden totschießen

5 Bildet Wortfamilien mit Wörtern der Ü3.

Seite **99**

der Tod: Todesfall, Todesfahrt, Todesstraße, todsicher, Todesanzeige, todkrank, todesmutig, todunglücklich, Todesurteil

die/der Tote: totärgern, totenstill, totenblass, Totenfest, Totentanz, Totenmaske, Totenstarre, totlachen, Totschläger, totarbeiten, totenbleich, Totenstille, totsagen, totstellen, Totenkopf, totschießen

2 Ordnet die Wörter aus dem Text der Ü1 richtig zu.

Seite **100**

A: endlosen, endgültig, endlich

B: Entscheidung, Entführungen, entdeckte, entkommen

C: laufenden

3 Ordne folgende Wörter mit -ent nach dem ABC.

Seite **101**

eigentlich – gelegentlich – hoffentlich – namentlich – öffentlich – ordentlich – vermeintlich – versehentlich – wesentlich – wöchentlich

1 Lest folgenden Text.

Seite **101**

Seid ihr bereit, in die Welt der Kriminalberufe einzutauchen?

Detektive sind seit Jahrhunderten dafür bekannt, Geheimnisse zu lüften und Verbrechen aufzuklären. Auch Kriminalbeamte haben einen wichtigen Job, denn sie sind dafür verantwortlich, die Gesetze zu wahren und Verbrecher zu fassen. Die Arbeit in der Forensik ist seit jeher spannend. In der Forensik werden Spuren und Beweise untersucht, um herauszufinden, was passiert ist. Seit der Einführung von DNA-Analysen hat sich die Technologie im Kriminalbereich stark verändert.

2 Vervollständige den Merktext.

Seite **102**

Das Wort „seid“ ist die Personalform von „sein.“

Im Gegensatz dazu ist „seit“ eine Präposition.

3 Setze „seid“ oder „seit“ ein.

Seite **102**

Seit Monaten trieb ein mysteriöser Serientäter sein Unwesen in der Stadt. Die Bewohnerinnen und Bewohner lebten in ständiger Angst, denn seit dem ersten Einbruch blieb der Täter oder die Täterin unaufgespürt. Die Polizei und die Detektivin arbeiteten seit Beginn eng zusammen. Sie hatten schon unzählige Hinweise und Zeugenaussagen gesammelt. Bei einer Pressekonferenz spricht der Hauptkommissar: „Seid bitte alle vorsichtig, sperrt eure Häuser zu. Seid wachsam. Wenn ihr Zeugen einer Tat seid, ist es wichtig, dass ihr mit uns kooperiert. Ihr seid wichtiger Teil der Ermittlungsarbeit. Wir bitten aber auch: Seid geduldig während der Ermittlungen. Manchmal braucht es Zeit, um alle Beweise zusammenzutragen. Nach wochenlanger Arbeit gelang es den Ermittlern, den Täter zu stellen. Seit der Festnahme kehrt langsam wieder Ruhe in die Stadt ein.“

Teste dich selbst

1 Finde die 14 Krimiwortschatz – Wörter in dem Wortsuchrätsel.

Seite **103**

- 1) ERMITTLERIN 2) KOMMISSARIN 3) AUGENZEUGIN 4) VERDÄCHTIG 5) ENTFÜHRUNG 6) FORENSIKER
7) AUFKLÄREN 8) TATWAFFE 9) HINWEIS 10) TATZEIT 11) POLIZEI 12) TATORT 13) TÄTER 14) ZUFALL

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
1	K	O	M	M	I	S	S	A	R	I	N				T			
2															A			T
3	A	U	F	K	L	Ä	R	E	N				E	T			Ä	
4														R	Z			T
5	V	E	R	D	Ä	C	H	T	I	G			M	E				E
6													I	I				R
7				P	O	L	I	Z	E	I			T	T				
8													T			F		A
9	H	I	N	W	E	I	S						L		O		U	
10													E		R			G
11													R		E			E
12		E	N	T	F	Ü	H	R	U	N	G		I		N			N
13													N		S			Z
14	T	A	T	O	R	T									I			E
15																K		U
16			T	A	T	W	A	F	F	E					E			G
17															R			I
18				Z	U	F	A	L	L									N

2 Verbinde die Verbformen mit der passenden Person, Zahl und Zeitform.

Seite **104**

wir werden ermitteln = 1. Person, Plural, Futur 1; du suchst = 2. Person, Singular, Präsens; ihr hattet gestohlen = 2. Person, Plural, Plusquamperfekt; ich habe gelesen = 1. Person, Singular, Perfekt; sie werden gelöst haben = 3. Person, Plural, Futur 2; sie flog = 3. Person, Singular, Präteritum; er wird wissen = 3. Person, Singular, Futur 1; wir werden gesehen haben = 1. Person, Plural, Futur 2

3 Streiche das falsche Wort durch.

Seite **104**

- 1] Seit dem Erscheinen des neuen Kriminalromans bin ich ein großer Fan der Autorin Donna Leon.
- 2] Seit 1992 schreibt sie Kriminalromane.
- 3] Seit ich die Verfilmungen der Bücher mit Commissario Brunetti gesehen habe, lese ich die Bücher.
- 4] Der Detektiv ist seit vielen Jahren auf Verbrecherjagd.
- 5] Seid ihr auch immer neugierig, wer den Mord begangen hat?
- 6] Schon seit dem Beginn des Buches habe ich eine Vermutung, wer der Täter sein könnte.
- 7] Seid ihr schon länger in der Welt der Kriminalliteratur zu Hause?

➔ 4 Breaking News

1 Was gibt es Neues?

1 Betrachtet die folgenden Bilder aufmerksam.

Seite **105**

Gemeinsamkeiten: kleine und große Überschriften, Bilder
Schlagzeilen findet man zum Beispiel in gedruckten Zeitungen und Zeitschriften, Online-Nachrichtenportalen, in den Sozialen Medien, in Fernseh- und Radiosendungen, auf Werbeplakaten und Schaufenster.

Wirkung: sollen neugierig machen; informieren, was geschieht

5 Kreuzt die richtigen Antworten an.

Seite **108**

Der Zeitungsbericht:

berichtet über das tatsächliche Ereignis sachlich, knapp und genau.

gibt die wichtigsten Einzelheiten chronologisch wieder.

ist im Präteritum geschrieben.

beinhaltet oft indirekte Reden.

liefert genaue Angaben über Beteiligte, das Geschehen, die Zeit und den Ort, den Ablauf und die Folgen des Ereignisses.

6 Benenne die einzelnen Abschnitte des Zeitungsberichtes.

Seite **108**

Anreißerzeile

Haupt-
schlag-
zeile

Dramatischer Unfall vor dem Schulcampus in Markt Allhau

PKW-Lenkerin rammt Schüler

Im burgenländischen Markt Allhau ereigneten sich gestern am 19.09.2023 dramatische Szenen vor dem Schulcampus. Die PKW-Lenkerin Raja F. (25 Jahre) aus Loipersdorf geriet in einem Moment der Unachtsamkeit auf die gegenüberliegende Fahrbahn und rammte den Schüler Joel K. (13 Jahre) mit seinem Fahrrad.

Ausführlicher Bericht

Vorspann

Einige Schülerinnen und Schüler wurden gestern am frühen Morgen vor dem Schulgelände der Mittelschule Markt Allhau Augenzeugen eines Unfalls.

Nach Informationen von Chiara B. (13 Jahre), einer Mitschülerin des Verunfallten, ereignete sich der Vorfall kurz vor dem Läuten der Schulglocke um 7.20 Uhr. Sie beobachtete, wie ein Mitschüler namens Joel aus der dritten Klasse auf seinem Fahrrad auf dem Weg zur Schule war. Unmittelbar vor der Einfahrt zum Schulparkplatz kam es zu einer Kollision zwischen dem Radfahrer und einem Auto, das unerwartet auf die Fahrspur des Burschen geriet. Der Bub wurde mit enormer Wucht zu Boden geschleudert. Die PKW-Lenkerin Raja F. erlitt

„einem“

Schock. Sie beteuerte, den Burschen nicht gesehen zu haben, die Morgensonne habe sie geblendet.

Die Einsatzkräfte waren sofort vor Ort. Der Bursche wurde von den Sanitätern erstversorgt und anschließend mit dem Krankenwagen ins LKH Oberwart überstellt. Er hatte schwere Abschürfungen an den Händen und am Knie. Der Fahrradhelm hatte schlimmere Verletzungen verhindert.

Im LKH sollte sichergestellt werden, dass er keine inneren Verletzungen erlitten hatte. Die örtliche Polizei war rasch zur Stelle, um den Vorfall zu untersuchen.

Die Schulleitung hat bereits - in Form von freiwilligen Lotsen und Lotsinnen - zusätzliche Maßnahmen in



Anja Benedkino

Name der
Reporterin

Bild

7 Lies den Zeitungsbericht „PKW-Lenkerin rammt Schüler“ noch einmal und beantworte die W-Fragen in deinem Heft.

Seite **109**

- 1| WER? PKW-Lenkerin Rafa F. (25 Jahre); Schüler Joel K. (13 Jahre)
- 2| WAS? Unfall zwischen PKW-Lenkerin und Fahrradfahrer
- 3| WANN? 19.09.2023, am frühen Morgen; 7:20 Uhr
- 4| WO? vor dem Schulgelände der Mittelschule in Markt Allhau
- 5| WIE? Kollision zwischen Fahrrad und Auto, das unerwartet auf die falsche Spur geriet: Bursche wurde zu Boden geschleudert
- 6| WARUM? Moment der Unachtsamkeit; Morgensonne blendete
- 7| WELCHE FOLGEN? Bursche wurde ins LKH Oberwart überstellt; schwere Abschürfungen an Händen und am Knie; keine inneren Verletzungen; zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen in der Nähe der Schule eingeleitet

1 Ordnet richtig zu.

Seite **110**

Die Meldung informiert sehr kurz und sachlich und beantwortet nur die wichtigsten Fragen.

Der Kommentar ist eine persönliche Stellungnahme einer Autorin/eines Autors zu einem aktuellen Thema. Er kann sehr kritisch oder auch sarkastisch sein.

Die Reportage ist ein ausführlicher, lebendiger Bericht mit Fotos, Interviews und/oder Hintergrundinformationen. Er vermittelt viele Eindrücke und Emotionen rund um ein sachliches Thema.

Die Rezension gibt eine Meinung zu einem bestimmten Produkt wieder. Das kann ein Buch, ein Film, ein Theaterstück oder ein Spiel sein.

Der Bericht informiert ausführlich und chronologisch über Ereignisse, Hintergründe und Zusammenhänge.

Die Kolumne ähnelt dem Kommentar, ist ein kurzer, oft ironischer Meinungsbeitrag und erscheint immer an der gleichen Stelle der jeweiligen Zeitung/Zeitschrift.

Das Interview ist die schriftliche Wiedergabe eines Gespräches.

2 Indirekte Rede und Konjunktiv

1 Lest die beiden Texte.

Seite **111**

Chiara war Zeugin und schilderte einem Polizisten den Unfallhergang. Ein Reporter befragte den Polizisten zu dem Unfall. Dieser meinte, das Mädchen habe kurz vor Unterrichtsbeginn den Burschen auf seinem Fahrrad zur Schule fahren gesehen. Vor der Einfahrt zum Schulparkplatz sei ein Auto auf die Fahrbahnseite des Schülers gefahren und habe ihn gerammt.

2 Bilde mit diesen Verben den Konjunktiv 1 in allen Personen.

Seite **112**

ich habe - du habest - er/sie/es habe - wir haben - ihr habet - sie haben
 ich werde - du werdest - er/sie/es werde - wir werden - ihr werdet - sie werden
 ich müsse - du müssest - er/sie/es müsse - wir müssen - ihr müsset - sie müssen
 ich finde - du findest - er/sie/es finde - wir finden - ihr findet - sie finden
 ich werfe - du werfest - er/sie/es werfe - wir werfen - ihr werfet - sie werfen

3 Setze in den folgenden Sätzen die Form des Konjunktiv 1 ein.

Seite **113**

- 1| Die Polizistin hat uns fest versprochen, der Fall **werde** bis morgen geklärt sein.
- 2| Die Redaktion bestätigte, dass der Artikel nicht der Wahrheit entsprochen **habe**.
- 3| Sie erklärte, dass das Gemeindeblatt die wichtigste Informationsquelle für die Ortschaft **sei**.
- 4| Der Bericht über den Klimawandel und Umweltschutz **habe** Vorrang, meinte die Reporterin.
- 5| Die Augenzeugin versicherte, dass sie morgen auf die Dienststelle **kommen werde**.

4 Analysiere die Sätze.

Seite **113**

Die Polizistin sagte: „Ich habe den Täter gefasst.“ = Die Polizistin sagte, **sie habe** den Täter gefasst.
Die Reporterin fragte: „Ist der Täter gefasst?“ = Die Reporterin fragte, **ob** der Täter gefasst **sei**.

Bei der Umformung ändern sich: die Satzzeichen, die Personen, die Verben
Fragen werden mit „ob“ eingeleitet.

5 Setze folgende Sätze in die indirekte Rede.

Seite **114**

- 1| Die Zeugin berichtet, sie habe alles gesehen.
- 2| Der Zeitungsbub rief, er habe die neueste Ausgabe dabei.
- 3| Die Mutter fragte Jan, ob er auch dabei gewesen sei.
- 4| Der Mann fragt, ob es noch weitere Hinweise gebe.
- 5| Sie werde ihrer Freundin sicher helfen, meinte das Mädchen.

6 Lies die Sprechblasen mit den direkten Reden.

Seite **115**

Die Polizistin sagte, die Frau solle erzählen, was passiert sei.
Die Polizistin sagte, dass die Frau erzählen solle, was passiert sei.

Die Frau berichtete, ein maskierter Mann habe sie niedergeschlagen und sei mit ihrem Geld geflohen.
Die Frau berichtete, dass ein maskierter Mann sie niedergeschlagen habe und mit ihrem Geld geflohen sei.

Die Polizistin meinte, ihr Kollege habe den Täter bereits gefasst.
Die Polizistin meinte, dass ihr Kollege den Täter bereits gefasst habe.

Die Frau antwortete, sie könne jetzt wieder ruhig schlafen.
Die Frau antwortete, dass sie jetzt wieder ruhig schlafen könne.

7 Höre den Dialog.

Seite **115**

- 1| Zwei Personen
- 2| Frau (Polizistin), Mann (Zeuge)
- 3| Polizistin: sachlich, ungeduldig, Zeuge: stotternd, aufgeregt
- 4| Ein Zeuge berichtet der Polizistin von einem Video, in dem man sieht, wie ein Bursche auf ein Schuldach klettert, „das gibt Likes“ schreit und dabei fast abrutscht. Unten stehen Zuschauer und jubeln, anstatt ihm zu helfen. Die Polizistin will den Vorfall prüfen.
- 5| unzusammenhängende Aussagen des Zeugen, Hintergrundgeräusche
- 6| Autos, Straßenbahn, Hupe, Schritte von Menschen

1 Ordne nun zu, was durch die Gedankenblasen ausgedrückt wird.

Seite **116**

1. Ich wünschte, ich hätte eine Million. Wenn sie doch nur bald wieder gesund wäre.
2. Das könnte man auch anders machen. Diese Situation hätte er anders lösen können.
3. Wärs du bereit, das zu tun? Es käme mir gelegen, wenn du das heute noch erledigst.

2 Bilde von den folgenden Verben den Konjunktiv 2 in der 3. Person Singular.

Seite **117**

nehmen – sie nahm – sie nähme; raten – es riet – es riete; geben – er gab – er gäbe; stehen – es stand – es stände; finden – sie fand – sie fände; wissen – er wusste – er wüsste

3 Schreibe die Konjunktivformen der Ü2 mit der Form „würde + Infinitiv“ in dein Heft.

Seite **117**

sie nähme – sie würde nehmen; es riete – es würde raten; er gäbe – er würde geben; es stände – es würde stehen; sie fände – sie würde finden; er wüsste – er würde wissen

4 Setze in die Lücken die richtige Form des Konjunktiv 2 ein.

Seite **118**

- 1| Es **wäre** besser, wenn die Zeitungen keine reißerischen Schlagzeilen verwenden **würden**.
- 2| **Hätte** ich die Zeitung gestern gelesen, **wäre** ich besser informiert gewesen.
- 3| Ich **wünschte**, die Medien **würden** ein Ressort für Kinder anbieten.
- 4| Es **wäre** toll, wenn mein Opa die Zeitung auch digital lesen **könnte**.
- 5| Wenn meine Mutter die Zeitung abonniert **hätte**, **könnte** sie täglich über die aktuellen Nachrichten informiert sein.

5 Setze folgende Sätze in die indirekte Rede.

Seite **118**

- 1| Er jammerte, er habe Schmerzen gehabt.
- 2| Die Sanitäter befürchten, sie kämen zu spät.
- 3| Ich zweifelte, ob ich das wirklich schaffen würde.
- 4| Wir riefen, wie führen sofort los.
- 5| Der Beschuldigte versicherte, er sei noch nie dort gewesen.

6 Erkenne die Konjunktiv-Formen.

Seite **119**

Konjunktiv 1; Konjunktiv 2

er ist gelaufen – ich sei – du sprichst – sie habe geschrieben – er hat geschrieben – sie hätte gedacht – es käme – er ginge – ich schreibe – wir würden sehen – es wäre – sie hätte geschlafen – wir werden üben – du müsstest – er warte – wir sind gelaufen

3 Zeitungsberichte schreiben

1 Schreibe den Bericht mit einem Textverarbeitungsprogramm.

Seite **120**

Gefährlicher Zwischenfall im Chemieunterricht in steirischer Schule
Vier Schülerinnen im Spital

In einer Schule in Leibnitz/Steiermark ereignete sich am Montag im Chemieunterricht ein Unfall.

Ein Lehrer verwechselte laut Polizei Salzsäure mit Schwefelsäure. Einige Kinder klagten über Hals- und Kopfschmerzen.

Gegen 10.05 Uhr ereignete sich an einer Schule in Leibnitz ein dramatischer Vorfall im Chemieunterricht. Der 45-jährige Pädagoge Harald M. wollte in einem Experiment die chemische Reaktion zwischen Salzsäure und Kreide demonstrieren. Harald M. verwendete dabei statt der Salzsäure irrtümlich stark verdünnte Schwefelsäure, wodurch leicht ätzende Dämpfe entstanden.

Der Lehrer bemerkte seinen Fehler sofort und reagierte unverzüglich.

Er leitete laut Polizei alle notwendigen Schritte ein, begleitete die 18 Schülerinnen und Schüler aus der Klasse ins Freie und verständigte zeitgleich die Einsatzkräfte. Nach dem Eintreffen von Feuerwehr und Rettungswagen wurde der betroffene Klassenraum umgehend gelüftet, um die Dämpfe zu beseitigen.

Der Lehrer wurde mit leichten Symptomen zur Abklärung in das LKH-Graz überstellt. Zwei dreizehnjährige Schülerinnen – sie waren bei dem Vorfall nicht in der Klasse anwesend – klagten ebenfalls über Symptome und wurden zur Untersuchung vorsorglich ins LKH-Graz gebracht. Die Schülerinnen und Schüler der betroffenen Schulklasse zeigten keine Symptome.

Das Rote Kreuz informierte die anderen Schülerinnen und Schüler umfassend über den Vorfall. Ihnen wurde geraten, ihren Gesundheitszustand zu beobachten und bei auftretenden Beschwerden sofort einen Arzt aufzusuchen. Das Rote Kreuz war mit einem Notarztwagen und fünf Rettungswagen im Einsatz, um auf jegliche Eventualitäten vorbereitet zu sein. Der der Vorfall verlief ohne schwerwiegende Folgen. Mit welchen Konsequenzen der Pädagoge jedoch rechnen muss, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar.

Die sechs Fehler sind: Reitunterricht, Salzgurken, duftende, Rettungshunde-Staffel, Einkaufszentrum Oberwart, Kalorienverbrauch

4 S-Schreibung

2 Lies den folgenden Merktext.

Seite **124**

Riskante: nach einem lang gesprochenen Vokal
 nächstes: nach einem Konsonanten
 Normalerweise: nach einem Zwiellaut (Diphthong)
 spaßig: nach einem lang gesprochenen Vokal
 lustige: nach einem lang gesprochenen Vokal
 Das: nach einem lang gesprochenen Vokal
 Wasserflasche: nach einem kurz gesprochenen Vokal
 dass: nach einem kurz gesprochenen Vokal
 regelmäßiger: nach einem lang gesprochenen Umlaut
 Spaß: nach einem lang gesprochenen Vokal
 massiv: nach einem kurz gesprochenen Vokal
 essen: nach einem kurz gesprochenen Vokal
 musste: nach einem kurz gesprochenen Vokal
 groß: nach einem lang gesprochenen Vokal
 äußerst: nach einem kurz gesprochenen Zwiellaut (Diphthong)
 wissen: nach einem kurz gesprochenen Vokal
 müssen: nach einem kurz gesprochenen Umlaut
 Erlaubnis: nach einem lang gesprochenen Vokal

3 Bildet mit folgenden Verben die Stammformen.

Seite **125**

essen – aß – gegessen; grüßen – grüßte – begrüßt; gießen – goss – gegossen; fließen – floss – geflossen; reißen – riss – gerissen

1 Lies den folgenden Text und setze „das“ oder „dass“ richtig ein.

Seite **126**

Die Medienlandschaft von heute umfasst eine breite Palette an Plattformen. **Das** sind zum Beispiel traditionelle Printmedien wie Zeitungen und Zeitschriften, Radio und Fernsehen. Weiters gibt es Digitale Medien (Online-Nachrichtenportale, Blogs, Podcasts, Streaming-Dienste) und soziale Medien (Facebook, TikTok, Instagram etc.). Es ist wichtig, **dass** du erkennst, **dass** jeder Medientyp seine eigenen Vor- und Nachteile hat. Traditionelle Printmedien wie Zeitungen und Zeitschriften haben den Vorteil, **dass** sie in der Regel von professionellen Journalistinnen und Journalisten geschrieben werden, die eine gründliche Recherche durchführen und Fakten überprüfen, bevor sie einen Artikel veröffentlichen.

Online-Medien haben den Vorteil, **dass** sie eine große Reichweite haben und schnell auf aktuelle Ereignisse reagieren können. Allerdings ist es wichtig, **dass** du Medien kritisch hinterfragst und mehrere Quellen zu einer Geschichte sorgfältig prüfst, um sicherzustellen, **dass** sie vertrauenswürdige und genaue Informationen enthalten. Das heißt, glaub nicht alles, was du hörst oder liest!

Teste dich selbst

1 Ordne die Abschnitte des Zeitungsberichts von 1-8.

Seite **127**

3 (Vorspann) – 2 (Hauptschlagzeile) – 5 (Bericht) – 6 (Bericht) – 1 (Anreißerzeile) – 8 (Name der Reporterin) – 4 (Bericht) – 7 (Bild)

2 Setze die Satzzeichen der direkten Rede.

Seite **128**

Der Reporter fragt die Polizistin: „Können Sie uns ein paar Informationen zu dem E-Scooter-Unfall geben?“
Daraufhin antwortet die Polizistin: „Unsere Ermittlungen sind noch im Gange. Sicher ist: Der E-Scooter-Fahrer war viel zu schnell unterwegs, hat die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und ist gestürzt.“
Neugierig fragt der Reporter: „Trug der Fahrer einen Helm?“

Die Polizistin meint: „Das Tragen eines Helmes hat wahrscheinlich dazu beigetragen, schlimmere Verletzungen zu verhindern. In letzter Zeit haben wir vermehrt Unfälle mit E-Scootern verzeichnet. Wir appellieren an alle, vorsichtig zu fahren, einen Helm zu tragen und die Verkehrsregeln zu beachten, um solche Unfälle zu vermeiden.“

3 Übertrage den Text von Ü2 in die indirekte Rede.

Seite **128**

Der Reporter fragt die Polizistin, ob sie ihm ein paar Informationen zu dem E-Scooter-Unfall geben könne.
Daraufhin antwortet die Polizistin, ihre Ermittlungen seien noch im Gange. Sicher sei: Der E-Scooter-Fahrer sei viel zu schnell unterwegs gewesen, habe die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und sei gestürzt.
Neugierig fragt der Reporter, ob der Fahrer einen Helm getragen habe.

Die Polizistin meint, das Tragen eines Helmes habe wahrscheinlich dazu beigetragen, schlimmere Verletzungen zu verhindern. In letzter Zeit hätten sie vermehrt Unfälle mit E-Scootern verzeichnet. Sie appellieren an alle, vorsichtig zu fahren, einen Helm zu tragen und die Verkehrsregeln zu beachten, um solche Unfälle zu vermeiden.

4 Ergänze die Tabelle.

Seite **128**

laufen – laufe – lief – lief; singen – singe – sang – sänge; fallen – falle – fiel – fielen; schreiben – schreibe – schrieb – schreibe; fahren – fahre – fuhr – führe; können – könne – konnte – könnten

➔ 5 Jetzt rede ich!

1 Challenge accepted?

1 Verbindet die Sätze von David.

Seite **133**

Viele Jugendliche machen das, denn sie wollen cool wirken. Viele Jugendliche machen das, weil sie cool wirken wollen.

Viele Jugendliche wollen einfach „dazugehören“, aber sie denken nicht an die Folgen.

Bestimmte Videos sollten nicht hochgeladen werden können, denn sie zeigen zu riskante Inhalte.

3 Setze passende Konjunktionen im Textausschnitt „Vorstadtkrokodile“ ein.

Seite **134**

Zum Beispiel (es gibt mehrere Möglichkeiten):

dass; dass; während/als; als; weil; und; und; während/als; dass; dass; dass; weil

2 Gemeinsam stark

2 Bearbeite folgende Aufgaben zum Text.

Seite **139**

- 1| Vorerst weiß Finn nicht, was passiert ist, aber dann muss er schnell erkennen, dass der Shitstorm durch seinen Deal mit Sam ausgelöst wurde. Er muss feststellen, dass rassistische Motive dahinter liegen.
- 2| Sam hat sich an die Situation gewöhnt und empfindet es schon fast als normal, immer wieder beleidigt zu werden und Hasskommentaren ausgesetzt zu sein.
- 3| Lennard denkt, dass sich Finn dadurch Probleme ersparen kann, wenn er sich aus der Situation einfach wieder zurückzieht, indem er den Kontakt zu Sam meidet.
- 4| Finn ist sehr nachdenklich und beinahe schockiert, was auf seinem Social-Media-Kanal passiert. Er reflektiert über den Vorfall und sucht ein Gespräch mit Sam. Auch dieses bestürzt ihn und bringt ihn weiter zum Nachdenken.
- 5| Schließlich hat Finn die Idee, ein Netzwerk von Jugendlichen zu gründen, die sich gegenseitig unterstützen und informieren, wenn es zu schlimmen Situationen kommen sollte. Er kann Sam überzeugen, bei diesem Netzwerk mitzumachen.

1 Lies folgenden Text.

Seite **140**

Hauptsätze

Gliedsätze

Hasskommentare auf Online-Plattformen sind ein Thema, seit Social Media ein Teil des digitalen Lebens ist. Meiner Meinung nach sind solche Hasspostings und rassistische Aussagen leider besonders unter Jugendlichen verbreitet. Aber auch viele Erwachsene lassen online ihrem Frust freien Lauf. Wahrscheinlich kommentieren sie Beiträge kritisch oder aggressiv, weil sie solche beleidigenden oder verletzenden Äußerungen anderen Menschen kaum direkt ins Gesicht sagen würden. Oft richten sich solche Kommentare gegen Menschen mit einer anderen Hautfarbe, Herkunft oder Meinung. Auch Sam und Finn machen in der Geschichte diese Erfahrung. Sie werden online beschimpft und ausgegrenzt, weil sie anders aussehen oder sich anders verhalten. Böswillige Kommentare sorgen dafür, dass sie sich unsicher und einsam fühlen. Leider stelle ich fest, dass viele von den sozialen Medienplattformen oft nicht ausreichend gegen Hasskommentare vorgehen. Meiner Meinung nach sollten strengere Richtlinien eingeführt werden. Ich hoffe, dass die Gesellschaft insgesamt ein stärkeres Bewusstsein für die Auswirkungen von Cybermobbing entwickelt.

Einleitewörter der Gliedsätze: seit, weil, weil, dass, dass

Hauptsatz: alleine – Subjekt – Prädikat – zweiter

Gliedsatz: nicht – Beistrich – letzter

2 Setze bei folgenden Sätzen die Beistriche.Seite **141**

- 1| Finn ist ein leidenschaftlicher Creator (,) und er steckt immer mehr Zeit in seinen Social-Media-Account. HSR
- 2| Es ist ihm wichtig, dass er mehr Clicks und Follower bekommt. SGF
- 3| Sam macht ihm ein Angebot. HS
- 4| Sie wollen sich gegenseitig verlinken und unterstützen, damit ihre Beiträge eine größere Reichweite erzielen. SGF
- 5| Zuerst zögert er, aber dann sagt er zu. HSR
- 6| Nach dem Deal mit Sam bekommt Finn plötzlich Hasskommentare (,) und ein regelrechter Shitstorm bricht über seinen Account herein. HSR
- 7| Finn bemerkt, dass Sam tagtäglich mit verletzenden Äußerungen konfrontiert ist. SGF

3 Formuliere den folgenden Satz um.Seite **142**

Sie wollen sich gegenseitig verlinken und unterstützen, damit ihre Beiträge eine größere Reichweite erzielen.

Sie wollen sich, damit ihre Beiträge eine größere Reichweite erzielen, gegenseitig unterstützen und verlinken.

Damit ihre Beiträge eine größere Reichweite erzielen, wollen sie sich gegenseitig verlinken und unterstützen.

2 Analysiere die Hauptsatzreihen der Ü1.Seite **144**

Die Bildschirmzeit vieler Jugendliche ist sehr hoch, sie verbringen täglich mehrere Stunden auf Plattformen wie Instagram oder TikTok.

Oft streben Jugendliche nach Likes und Anerkennung im Internet **und** das übt einen starken Druck auf einige aus. (**anreihende HS-Reihe**)

Entweder sie posten ständig neue Inhalte **oder** sie bekommen nicht ausreichend positive Reaktionen. (**ausschließende HS-Reihe**)

Die Teenager suchen nach Bestätigung, **daher** messen sie ihren Wert oft an der Anzahl der Likes und Kommentare. (**begründende HS-Reihe**)

Soziale Medien können Spaß machen und verbinden, **aber** sie können auch die psychische Gesundheit beeinträchtigen. (**entgegenstellende HS-Reihe**)

Die intensive Nutzung hat nicht nur Auswirkungen auf die Konzentration, **sondern** sie beeinträchtigt auch den Schlaf. (**entgegenstellende HS-Reihe**)

Einige Jugendliche entwickeln ein massives Suchtverhalten, **dann** vernachlässigen sie oft wichtige Aktivitäten oder persönliche Beziehungen. (**anreihende HS-Reihe**)

3 Hört den folgenden Auszug aus dem Jugendbuch „Immer ON“.Seite **144**

a| Die Erzählerin meint, dass sie nicht schlafen kann.

Die Erzählerin meint damit, dass der Gedanke an ihre Freundin schmerzt.

Die Erzählerin will damit sagen, dass sie in dieser Nacht nicht viele Herzchen gesammelt hat.

b| Zum Beispiel:

Es rast ganz schön, mein Herz, als wollte es gemeinsam mit Jennifer einen neuen Laufrekord aufstellen.

Oder:

Aber der Schlaf scheint in irgendwelchen anderen Häusern herumzugeistern, jedenfalls nicht hier bei mir.

Oder:

Hauptsache, ich tue irgendwas. Beschäftige mein Gehirn. Wenn ich aufhöre damit, ist da nur Leere. Und die halte ich nicht aus.

c| Die Erzählerin leidet - sie empfindet Traurigkeit, Schmerz und Unsicherheit. Sie fühlt sich ausgeschlossen und isoliert.

d| Ruhige, müde Stimme → wirkt traurig und einsam

Leise Klaviermusik → verstärkt Gefühle bei traurigen Stellen

Schnelles Sprechen → zeigt innere Unruhe

Durch Hintergrundgeräusche wird der Text besser verständlich, weil sie die Emotionen verdeutlichen.

4 Bilde mit den folgenden Sätzen verbundene Hauptsatzreihen.

Seite **145**

- 1| Wir essen zu Abend und ich gehe früh ins Bett.
- 2| Ich kann nicht schlafen, denn ich muss an meine Freundin Jennifer denken.
- 3| Ich möchte das Handy in die Schale im Flur legen, doch dann entscheide ich mich dagegen.
- 4| Den ganzen Tag habe ich nicht an Sarah gedacht, auch Aylin hat sich nicht gemeldet.
- 5| Ich kann nicht einschlafen, daher schaue ich alle zehn Minuten auf die Handy-Uhr.

3 Nicht alle sind immer der gleichen Meinung

2 Ordnet die drei Begriffe richtig zu.

Seite **148**

- 1| Behauptung: Es steht fest, dass Hasskommentare schädlich sind, weil ...
- 2| Begründung: weil sie Gefühle von Minderwertigkeit, Angst und Stress auslösen können ...
- 3| Beispiel: Wenn eine Person wiederholt Hasskommentare erhält, könnte ...

1 Lies den folgenden Leserbrief.

Seite **150**

- 4 Schluss
- 2 Einleitung
- 1 Anrede
- 5 Name, Wohnort
- 3 Hauptteil

2 Lies den folgenden Blogbeitrag.

Seite **152**

Was ist Snus und wie wirkt es?
 Gefahren für Jugendliche: Ein Schulvorfall und seine Folgen
 Warum Jugendliche zu Snus greifen
 Strengere Jugendschutzgesetze in Österreich

3 Bearbeite folgende Aufgaben zum Text.

Seite **153**

- 1| Snus ist Tabak in Pulverform, der häufig mit Aromen gemischt wird. Es wird meist in kleinen Beuteln angeboten, die unter die Oberlippe gesteckt werden.
- 2| Die Schüler litten an Übelkeit, Schwindel und mussten sich erbrechen. Einer der Schüler musste zur Beobachtung ins Krankenhaus.
- 3| Soziale Medien wie TikTok tragen zur Verbreitung von Snus unter Jugendlichen bei, indem sie durch Videos die Neugier zum Ausprobieren fördern. Dies hat das Phänomen laut der Polizei verstärkt.
- 4| Viele Jugendliche denken, dass Snus weniger schädlich ist, weil es nicht inhaliert wird, ähnlich wie beim Vapen. Sie gehen daher fälschlicherweise davon aus, dass es weniger gefährlich sei.
- 5| Snus ist gesundheitsschädlich, da es eine hohe Menge an Nikotin enthält, was zu starker Übelkeit, Schwindel und Abhängigkeit führen kann. Zusätzlich enthält Snus krebserregende Stoffe, die langfristig das Risiko für ernsthafte Krankheiten erhöhen, ähnlich wie beim Rauchen.
- 6| Seit dem 1. Oktober 2024 ist Snus in der Steiermark für Jugendliche unter 18 Jahren verboten. Zuvor war der Konsum ab einem Alter von 16 Jahren erlaubt.

4 Großschreibung

1 Lies folgenden Text.

Seite 157

Auch zweiter „U-Bahn-Surfer“ gestorben

Vier Tage lang kämpfte ein 17-Jähriger um sein Leben, nachdem er am Dienstagabend des 29. Oktobers beim sogenannten „U-Bahn-Surfen“ in Wien schwer verunglückt war. Der Jugendliche war zusammen mit anderen Jugendlichen im Alter von 13, 16 und 18 Jahren auf das Dach einer fahrenden U-Bahn-Garnitur geklettert. Kurz vor der U4-Station Schönbrunn prallten der 17- und der 18-Jährige gegen eine Fußgängerüberführung. Der 17-Jährige erlitt dabei lebensgefährliche Verletzungen und verstarb am Freitag derselben Woche in einem Wiener Krankenhaus. Das Wiener Traumazentrum bestätigte das Ableben des Jugendlichen.

Der 18-Jährige, der an diesem Dienstag ebenfalls schwer verletzt wurde, schwebte bis 7. November in Lebensgefahr. Nach neun Tagen verstarb auch er.

Die Wiener Linien betonten in einer mittags veröffentlichten Stellungnahme, wie wichtig Präventionsmaßnahmen in Schulen seien. „Wir appellieren an alle, solche gefährlichen Mutproben zu unterlassen“, heißt es weiter in der Stellungnahme. „Kein Video, keine Mutprobe und kein Selfie ist es wert, das eigene Leben aufs Spiel zu setzen.“

2 Analysiere folgenden Text.

Seite 158

Teil A:

Um sieben Uhr morgens startet Clara ihren Tag. In der Früh macht sie sich für die Schule fertig, isst rasch ihr Frühstück und sprintet danach zum Bus. Den Vormittag verbringt sie in der Schule. Ihr Lieblingstag ist der Mittwoch, denn mittwochs hat Clara immer zwei Stunden Sport – ihr Lieblingsfach. Zu Mittag isst Clara in der Schule. Oft besucht sie nachmittags Freizeitangebote.

Teil B:

Am Abend, wenn sie nach Hause kommt, möchte sie Zeit für ihre Freundinnen haben. Am liebsten chattet sie abends mit ihnen. Clara könnte stundenlang mit den Mädchen schreiben. Da sie ihre Social-Media-Zeit aber begrenzt halten möchte, hat sie sich fixe handyfreie Tage entschieden: Donnerstag und Sonntag. Damit Clara ruhig schlafen kann, schaltet sie ihr Handy nachts aus, bevor sie schlafen geht. Am Morgen weckt das Mädchen ein Wecker.

5 Lies die folgenden Sätze.

Seite 159

- 1| Der Grazer Uhrturm steht auf dem Schlossberg und ist das Wahrzeichen von Graz.
- 2| Sie unterhielten sich im Kärntner Dialekt.
- 3| Einer antwortete in einem steirischen Dialekt.
- 4| Der Salzburger Dom wurde erst kürzlich restauriert.
- 5| In unserer Stadt gastierten das Moskauer Ballett und chinesische Akrobatinnen.
- 6| Die Sängerin war jahrelang Mitglied der New Yorker Oper.
- 7| Der Vater brachte eine Linzer Torte und eine Schwarzwälder Kirschtorte mit.
- 8| Sie unterhielten sich köstlich am Wiener Opernball.
- 9| Er wirkte jahrelang an den Bregenzer Festspielen mit.
- 10| Sie landeten auf dem Grazer Flughafen.
- 11| Das Goldene Dachl ist das Wahrzeichen der Stadt Innsbruck

6 Setze die Wörter in der richtigen Groß- und Kleinschreibung in die Lücken.

Seite 160

- 1| Arbeitest du nur morgens oder auch am Samstag?
- 2| Erledigst du deine Hausaufgaben am Nachmittag oder abends?
- 3| Julian erzählt, heute Abend mache seine Mutter Wiener Schnitzel.
- 4| Wir treffen uns morgen am Neusiedler See und danach wollen wir noch ins Kino.
- 5| Jeden Sonntag gehe ich mit meinem Opa in die Kirche.
- 6| Im Sommer fliegen wir in die Vereinigte Staaten.

Teste dich selbst

1 Nenne in der richtigen Reihenfolge die drei Teile, die eine gute Stellungnahme beinhalten muss.

Seite **161**

- 1| Behauptung (eigene Meinung)
- 2| Begründung
- 3| Beispiel

2 Vervollständige die Argumente.

Seite **161**

- 1| Ich finde, dass der Konsum von Snus strenger kontrolliert werden sollte.
 - 2| Snus und Zigaretten enthalten Nikotin, das süchtig macht und das Risiko für verschiedene gesundheitliche Probleme erhöht.
 - 3| In Schweden zeigen Studien, dass viele Jugendliche, die regelmäßig Snus konsumieren, ein höheres Risiko für gesundheitlicher Probleme wie Zahnfleischerkrankungen oder Krebserkrankungen haben.
-
- 1| Meiner Meinung nach nimmt in den letzten Jahren die Gewalt in und außerhalb der Schule zu,
 - 2| weil viele Jugendliche aggressionsgeladene Inhalte in den sozialen Medien konsumieren.
 - 3| Untersuchungen einer internationalen Plattform zeigen, dass beinahe 70 % der Jugendlichen Videos mit Gewaltinhalten gesehen und verbreitet haben.

3 Unterstreiche in jedem Satz die Personalform.

Seite **162**

Als er sich mit seinem Rollstuhl in die Küche schob, saß der Vater bereits beim Frühstück. = SGF
 Kurt wollte ihm die Zeitung wegnehmen, aber der Vater wehrte sich. = HSR
 Aus dem Artikel erfuhr er nicht viel mehr, als sein Vater ihm schon gesagt hatte. = SGF
 Er fand ein Bild von den Kindern in der Zeitung und er erkannte das Mädchen mit den langen schwarzen Zöpfen wieder. = HSR
 Die Kinder hatten gegenüber der Polizei angegeben, dass sie die Sachen neben einem Auto gefunden hatten. = SGF
 Die Polizei glaubte den Kindern nicht, deshalb durchsuchten sie die Wohnungen ihrer Eltern. = HSR
 Kurt wusste, dass die Polizei die Falschen aufgegriffen hatte. = SGF

4 Bestimme die Art der verbundenen Hauptsatzreihen.

Seite **162**

Viele Jugendliche verbringen stundenlang Zeit am Handy und das hat große Auswirkungen auf die Gesundheit. **(anreihende HS-Reihe)**
 Soziale Medien können faszinieren, doch unbemerkt schleichen sich auch Gefahren ein. **(entgegenstellende HS-Reihe)**
 Die Zeit am Handy muss unbedingt begrenzt werden, sonst verliert man sich in der digitalen Welt. **(ausschließende HS-Reihe)**
 Viele Kinder und Jugendliche können sich die Zeit selbst aber nicht einteilen, daher sollten dies die Eltern übernehmen. **(begründende HS-Reihe)**

➔ 6 Von allen Seiten betrachtet

1 Sprechen wir darüber

2 Besprecht folgende Fragen.

Seite **166**

- 1| Malte war schon im Kindergarten mathematisch begabt. Er liebt die Logik dahinter und er hat es als einziger Schüler seiner Schule bis zur Landesrunde geschafft.
- 2| Josefine stellt alles auf den Kopf: Sie eckt überall an, schwänzt die Schule und macht Malte das Lernen schwer. Sie hört laut Musik, sodass sich Malte nicht immer gut konzentrieren kann.
- 3| Gedichte sind für Malte irgendwie so schwurbelig, vor allem, wenn sie keine feste Form haben, sondern einfach nur aus merkwürdigen Sätzen bestehen. Im schlimmsten Fall sind es nicht mal richtige Sätze, jedenfalls keine logischen, sondern Bilder, wie seine Lehrerin es nennt.
- 4| Die beiden verhalten sich sehr unterschiedlich. Malte verhält sich eher wie ein braver Musterschüler, während Josefine manchmal die Schule schwänzt und laute Musik hört. Mathematik mag sie sowieso nicht. Sie haben jedoch gemeinsam, dass sie eine Leidenschaft für ein Wissensgebiet entwickelt haben, in dem sie auch sehr gut sind. Bei Malte ist es die Mathematik, bei Josefine sind es Gedichte.
- 5| Mögliche Lösung: Dadurch, dass Menschen unterschiedliche Fähigkeiten und Interessen haben, ergänzen sie sich gut. Es ist nicht möglich, in jedem Bereich gut zu sein.
- 6| Individuelle Antworten

6 Höre den folgenden Text.

Seite **171**

- a| Elementarpädagogin / Elementarpädagoge
- b| Ausbildung an der BAfEP ab 14 Jahren (5 Jahre mit Matura) oder Kolleg/Hochschule nach Matura (2–3 Jahre)
- c| Freude an Kindern, Geduld, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Kreativität
- d| Er arbeitet gern mit Kindern, hat einen guten Draht zu ihnen und möchte ihnen beim Lernen helfen.
- e| individuelle Antwort
- f| Interview
- g| Man hört die Begeisterung an seinem freundlichen, lebendigen Tonfall und daran, wie engagiert er über seine Arbeit spricht – besonders, wenn er von der Entwicklung der Kinder erzählt.

2 Themen erörtern

3 Ordne die Stichwörter der Ü2 den Spalten richtig zu.

Seite **178**

PRO (+) DAS SPRICHT DAFÜR:

1. kreative Freiheit, kann mich präsentieren, persönliche Inhalte, freie Zeiteinteilung
2. finanzielle Sicherheit, oft hohes Einkommen, Partnerschaften
3. positiver Einfluss, Welt zum Positiven verändern

KONTRA (-) DAS SPRICHT DAGEGEN:

1. kein fixes Einkommen, kein sicherer Beruf
2. wenig Privatsphäre, Belastungen und Stress, negative Kommentare, denen man ausgesetzt ist
3. Markt ist übersättigt, viele wollen schnelles Geld für wenig Arbeit

4 Ordnet die Argumente aus Jonas Erörterung den Spalten richtig zu.

Seite **178**

Pro:

1. Kreative Freiheit, Möglichkeit, Arbeitszeit einzuteilen und Inhalte zu produzieren, kreative Tätigkeit kann befriedigend sein, durch Followerzahlen fühlt man sich bestätigt
2. durch ein hohes Einkommen finanzielle Sicherheit und somit angenehmes Leben, Partnerschaften, Werbeverträge und Sponsoring-Möglichkeiten beträchtliche Einkünfte
3. positiver Einfluss auf Community, Aufbau einer treuen Fangemeinde, wichtige Botschaften verbreiten, soziale Probleme ansprechen, kann Gutes bewirken, positive Veränderung in der Welt

Kontra:

1. mangelnde Stabilität und Unsicherheit, Erfolg ist von Trend und Gunst des Publikums abhängig, führt zu unvorhersehbaren Einkommensschwankungen, innerhalb kürzester Zeit kann man vor dem Nichts stehen
2. öffentliche Kritik und wenig Privatsphäre, Angriffen ausgeliefert, psychischer Stress und Belastungen beeinträchtigen persönliches Wohlbefinden
3. Markt ist überfüllt, viele wollen Traum verwirklichen, schwierig, sich abzuheben und große Fangemeinde aufzubauen, da vieles schon vorhanden ist

3 Die Gliedsätze

2 Ordne die richtige Beistrichregel zu.

Seite **180**

Zwischen Hauptsatz und Gliedsatz: Die Nachfrage nach mobilen Apps wächst stetig, da Unternehmen aus nahezu allen Branchen auf mobile Anwendungen setzen

Apposition (erklärender Einschub): Die technischen Kenntnisse, die App-Entwicklerinnen und -Entwickler erwerben, lassen sich außerdem in verschiedenen Bereichen anwenden – ...

Aufzählungen: ... – von Unterhaltung, Spieleentwicklung, Medizin oder Bildung.

Hauptsatzreihe: App-Entwicklerinnen und -Entwickler können daher in verschiedenen Sektoren tätig sein, sie profitieren so von einer breiten Auswahl an Arbeitsplätzen und Projekten.

3 Setzt in folgenden Sätzen die Beistriche.

Seite **180**

Mina träumt auch von einem Beruf als App-Entwicklerin, denn sie liebt gemeinsame Computerspiele. (a)
Da ein großer Teil ihrer Freundinnen heute keine Zeit hat, wird die Spielparty auf nächste Woche verlegt. (b)

„Lea, kommst du auch?“, fragt Mina ihre Mitschülerin. (d)

„Ja, ich bin dabei!“ (d)

Sophie, die jüngere Schwester von Lea, wird aber auch mitkommen. (e)

Die Freundinnen bereiten alles vor: Sie kaufen Chips, Schokolade, Limo und Popcorn. (c)

Am Freitagabend ist es endlich so weit. Die Mädchen bauen ihre Laptops auf, Mina bringt noch selbstgebackene Muffins in das Zimmer. (a)

„Mina, Telefon für dich!“, ruft plötzlich Silvia, Minas Mutter. (d) (e)

Lea hustet ins Telefon: „Hallo, ich muss leider absagen. (d)

Ich schaffe es nicht aus dem Bett, da ich immer noch krank bin.“ (b)

1 Lest folgenden Dialog zwischen Frieda und ihren Eltern.

Seite **181**

Diese Sätze sind Satzgefüge. Sie bestehen aus einem Hauptsatz und einem Gliedsatz.

2 Analysiere die unterstrichenen Gliedsätze der Ü1.

Seite **183**

Das ist genau die Kombination, die ich so spannend finde. = Attributsatz (Beifügesatz)

Dass der Job schon mal anstrengend sein kann, das ist klar. = Objektsatz

Außerdem gibt es heutzutage viele Maschinen und Hilfsmittel, die die Arbeit erleichtern. (AS) So werden etwa spezielle Hebeegeräte genutzt, wenn schwere Bauteile montiert werden müssen. = Temporalsatz (Zeitsatz)

Man hört oft, dass heutzutage handwerkliche Berufe sehr gefragt sind. = Objektsatz

Da jede Maschine anders zu bedienen ist, werde ich ständig vor neue Herausforderungen gestellt. = Kausalsatz (Grundsatz)

Wir haben den Fehler gefunden, indem wir gemeinsam eine Analyse durchführten. (MS) Die Maschine lief kurz darauf wieder und ich war so stolz darauf, weil unser Team das Problem gelöst hatte. = Kausalsatz (Grundsatz)

Ich bin mir sicher dieser Beruf ist genau das Berufsfeld, in dem ich arbeiten möchte. = Lokalsatz (Ortssatz)

3 Unterstreiche die Gliedsätze.

Seite 183

Wer klüger ist, gibt nach. = Subjektsatz / Wer?

Sie wollte unbedingt wissen, wie die Ausbildung verläuft. = Objektsatz / Was?

Ein Künstler, den niemand kannte, wurde über Nacht berühmt. = Attributsatz / Was für ein?

Die Bergmänner, die in der Miene eingeschlossen waren, wurden gerettet. = Attributsatz / Was für welche?

Mich ärgert, dass du immer zu spät kommst. = Objektsatz / Was?

Die Arbeitgeberin bemerkte, dass der Lehrling nervös war. = Objektsatz / Was?

4 Lies den folgenden Text.

Seite 183

Der außergewöhnliche Verkehrsunfall ereignete sich dort, wo die Triesterstraße auf den Gürtel trifft. Eine Wespe verursachte den Unfall, indem sie einen Hund stach. Der Hund lag auf dem Rücksitz des Autos, als ihn das Insekt in die Schnauze stach. Da dieser einen heftigen Schmerz verspürte, sprang er seinem Frauchen auf den Schoß. Die erschrockene Autofahrerin konnte daher nicht mehr bremsen, als sie ein stehendes Fahrzeug bemerkte. Sie fuhr auf ihren Vordermann auf, weil sie durch den Hund abgelenkt war. Der Unfall ging glimpflich aus, weil niemand ernstlich verletzt wurde. Die Wespe beging allerdings Unfallflucht, als die Autotür geöffnet wurde.

5 Bestimmt nun die unterstrichenen Adverbialsätze der Ü4 genauer.

Seite 184

Der außergewöhnliche Verkehrsunfall ereignete sich dort, wo die Triesterstraße auf den Gürtel trifft. Frage: Wo ereignete sich der außergewöhnliche Verkehrsunfall? Antwort: wo die Triesterstraße auf den Gürtel trifft = Lokalsatz (Ortsatz)

Eine Wespe verursachte den Unfall, indem sie einen Hund stach. Frage: Wie verursachte eine Wespe den Unfall? Antwort: indem sie den Hund stach = Modalsatz (Artsatz)

Der Hund lag auf dem Rücksitz des Autos, als ihn das Insekt an der Schnauze stach. Frage: Wann lag der Hund auf dem Rücksitz? Antwort: als ihn das Insekt an der Schnauze stach = Temporalsatz (Zeitsatz)

Da dieser einen heftigen Schmerz verspürte, sprang er seinem Frauchen auf den Schoß. Frage: Warum sprang er seinem Frauchen auf den Schoß? Antwort: weil er einen heftigen Schmerz verspürte = Kausalsatz (Grundsatz)

Die erschrockene Autofahrerin konnte daher nicht mehr bremsen, als sie ein stehendes Fahrzeug bemerkte. Frage: Wann konnte die erschrockene Autofahrerin daher nicht mehr bremsen? Antwort: als sie ein stehendes Fahrzeug bemerkte = Temporalsatz (Zeitsatz)

Sie fuhr auf ihren Vordermann auf, weil sie durch den Hund abgelenkt war. Frage: Warum fuhr sie auf ihren Vordermann auf? Antwort: weil sie durch den Hund abgelenkt war = Kausalsatz (Grundsatz)

Der Unfall ging noch glimpflich aus, weil niemand ernstlich verletzt wurde. Frage: Warum ging der Unfall noch glimpflich aus? Antwort: weil niemand ernstlich verletzt wurde = Kausalsatz (Grundsatz)

Die Wespe beging allerdings Unfallflucht, als die Autotür geöffnet wurde. Frage: Wann beging die Wespe Unfallflucht? Antwort: als die Autotür geöffnet wurde = Temporalsatz (Zeitsatz)

6 Unterstreiche die Attributsätze

Seite 185

Die Lehrkräfte, die uns begleiten sollten, zählten alle noch einmal durch. Der Bus, der uns zur Berufsmesse bringen sollte, hatte schon zehn Minuten Verspätung. Unsere Rucksäcke, die wir bei der Haltestelle abgestellt hatten, lagen den anderen im Weg. Die Plätze ganz hinten, auf denen alle sitzen wollten, hatten wir schon verlost. Endlich bog der weiße Reisebus, mit dem wir schon im letzten Jahr gefahren waren, um die Ecke. Der Busfahrer öffnete das Gepäckfach, das sich auf der rechten Seite befand. Unsere Rucksäcke, die ziemlich schwer waren, wurden dort verstaut. Kleinere Taschen, die einige mitgebracht hatten, fanden im Bus Platz. Unser Ausflug zur Messe, auf den wir uns schon so gefreut hatten, sollte den ganzen Tag dauern.

7 Verbinde jeweils zwei Hauptsätze zu einem Satzgefüge.

Seite **185**

- 1| Es gibt immer mehr neue Berufe, weil die Welt ständig technologischer wird. = Kausalsatz
- 2| Sie ist eine gute Professorin, die mich immer unterstützt. = Attributsatz
- 3| Sie wird die Universität besuchen, nachdem sie die Schule abgeschlossen hat. = Temporalsatz
- 4| Sie will die Aufnahme schaffen, indem sie sich gut auf die Prüfung vorbereitet. = Modalsatz
- 5| Er zieht nach Innsbruck, wo sich seine Lehrstelle befindet. = Lokalsatz
- 6| Er ist unsicher, ob er ein Jahr im Ausland studieren möchte. = Objektsatz
- 7| Er zeigte seine Freunde, indem er laut jubelte. = Modalsatz

Teste dich selbst

1 Nenne die fünf Formulierungshilfen für die Einleitung der Erörterung.

Seite **193**

- Wie aus den Medien bekannt, ...
- Ein wichtiges Thema, das zurzeit diskutiert wird, ...
- Fast täglich kann man beobachten, ...
- Immer wieder wird in den Medien berichtet, ...
- Erst neulich haben wir in der Familie/in der Klasse/im Freundeskreis darüber gesprochen, ...

2 Setze die Beisriche.

Seite **193**

Hauptsatz, Gliedsatz

- Dass der Detektiv so geheimnisvoll tut (Objektsatz), gefällt mir gar nicht.
- Diese Heimlichtuerei bedeutet immer, dass der Komiker gerade einen neuen Gag plant (Objektsatz).
- Wohin die Reiseleiterin auch blickte (Lokalsatz), sah sie nur neugierige Touristen und Touristinnen.
- Der Feuerwehrmann zeigte seine Angst, indem er seinen Kollegen dringend zur Vorsicht riet (Modalsatz).
- Der Förster sucht unermüdlich nach dem Wolf, weil die Schafe in Gefahr sind. (Kausalsatz)
- Wo der Bergführer dieses Warnschild aufstellt (Lokalsatz), drohen Lawinen die Wintersportler und Wintersportlerinnen zu gefährden.

3 Setze in folgenden Sätzen die Beistriche.

Seite **194**

- Die Malerin packte die Leiter, die Farbkübel, die Pinsel und die Plane ein. c)
- Können Sie mir bei dieser Aufgabe helfen, Herr Kobold? d)
- Er bäckt gerne Brot, vor allem Vollkornbrot. e)
- Weiß jemand, ob die Angestellte krank ist? b)
- Er arbeitet alleine am Projekt, doch er möchte lieber im Team arbeiten. a)
- Mein Vater, ein begeisterter Koch, freut sich über das Kochbuch. e)
- Ich helfe dir bei der Inventur, aber du kümmerst dich um die Kundenbestellungen. a)
- Wenn du mehr lernst, wirst du eine bessere Note bekommen. b)
- Unser Chef, ein besonders belesener Mensch, weiß auf alles eine Antwort. e)
- Die Bauarbeiterin hat sich den Fuß verstaucht, deshalb humpelt sie. a)
- Sie liebt Tiere, Traktoren, Mähdrescher und die Arbeit im Freien. c)

Genial! Deutsch 3 Sprachbuch NEU – das neue Lehrwerk für die MS und die AHS-Unterstufe

Klare Systematik, vielfältige Lernaktivitäten sowie zahlreiche multimediale Angebote bieten optimale Flexibilität für den Unterricht in Deutsch.

- Unterrichten mit dem neuen Lehrplan: zentrale fachliche Konzepte und fächerübergreifende Themen
- Kompetenzbereiche: in jedem Kapitel integriert
- Differenziertes Unterrichten: Farbleitsystem für Reproduktion, Transfer, Reflexion; Übungsteil zur weiteren Differenzierung und Individualisierung
- Systematische Leistungskontrolle: Eingangsevaluation und „Teste dich selbst“-Seiten
- Geniale Projekte: fertige Projektideen für fächerübergreifenden Unterricht
- Hörbeispiele: in jedem Kapitel und Arbeitsmaterialien dazu im Serviceteil
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Lösungsheft gratis online

	
Genial! Deutsch 3 Sprachbuch ISBN: 978-3-99186-032-7	Genial! Deutsch 3 Sprachbuch – Lösungen ISBN: 978-3-99186-038-9
	
Genial! Deutsch 3 Differenzierter Übungsteil ISBN: 978-3-99186-055-6	Genial! Deutsch 3 Differenzierter Übungsteil – Lösungen ISBN: 978-3-99186-061-7
	Genial! Deutsch - Wörterbuch: Schau nach, schreib richtig ISBN: 978-3-7098-0599-2 Schulbuch-Nr. 186.053



ISBN 978-3-99186-038-9

Genial! Deutsch 3 . Sprachbuch . Lösungen



LEMBERGER PRO Line GmbH

lemberger-proline.at



1. Auflage 2025